



BS GUV

Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband



Seminare 2025

für Verwaltung
und Unternehmen

Bildungs-
einrichtungen

Netzwerke



Seminare suchen und finden: Leicht gemacht!

Unsere Seminare haben wir in zwei Kategorien eingeteilt:

Unter „Bereichsübergreifende Angebote“ finden Sie zum Beispiel Angebote zur Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung, Ergonomie oder zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement. Diese richten sich an Beschäftigten aus allen Bereichen.

„Zielgruppenspezifische Angebote“ richten sich an die Beschäftigten aus der jeweiligen Einrichtungsart, wie Verwaltung, Kindertagesstätten oder Schule.

Sollten Sie ein Seminar im Bereich der Zielgruppe vermissen, schauen Sie bitte auch bei den bereichsübergreifenden Seminaren nach.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern!



© DEAGREEZ/ADOBESTOCK



© GUN/ADOBESTOCK

Inhaltsverzeichnis

Seminare suchen und finden: Leicht gemacht!	2–3
Terminübersicht	8–11
Unsere Seminartypen und unser Präventionsmodell	12–13
Allgemeine Teilnahmebedingungen	14–15
Online-Expertensprechstunde – Einloggen: Wissen erhalten und Erfahrungen teilen	16–17
Unser Förderprogramm	92–96
Datenschutzhinweise	98–101
Anmeldeformular	102–103



1. Bereichsübergreifende Angebote



1.1 Arbeitssicherheit (Organisation und Funktionen)

Gefährdungen am Arbeitsplatz beurteilen – hilfreiche Seminare für Arbeitsschutzakteure in Unternehmen	20–21
So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1	22
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2	23
Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3	24–25
Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung inklusive der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4	26
Arbeitsschutzkoordinatoren: Vom Erfahrungsaustausch zur Kooperation	27
Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!	28
Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte	29
Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte und Betriebsärztinnen	30
Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	31
Sicherheitsbeauftragte - Aufbauseminar	32
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar für Hausmeister	33
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kitas	34
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kliniken	35
Gesundheit ist Chefsache: Regeln, die Führungskräfte kennen sollten	36
Unterweisung – ein Gewinn für alle! Teil 1	37
Unterweisung praktisch geübt – ein Gewinn für alle! Teil 2	38
Gewalt?! Nein Danke! Auf dem Weg zu Ihrem wirksamen Deeskalationsmanagement	39
Arbeitskreis Deeskalation – Austausch zur Gewaltprävention am Arbeitsplatz	40
Spielplatz? Aber sicher! Diese Regeln sollten Sie kennen!	41
Kommunikationstraining: Durch gute Gesprächsführung gemeinsam zum Ziel	42



1.2 Gesundheit (BGM, BEM und BGF)

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Kollegiale Fallberatung	46
Einfach anfangen: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht!.....	47
Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)	48–49
Qualifizierung zum Betrieblichen Gesundheitscoach	50–51
Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich gestalten: Ihr Praxis-Workshop.....	52
Grundlagenseminar: Ergonomie in der Praxis.....	53
Selbstsicherheits- und Deeskalationstraining für öffentliche Einrichtungen.....	54



2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.1 Technische Betriebe

Gesund und sicher im Sommer- oder Winterdienst	58
Transport- und Ladungssicherung.....	59



2.2 Gesundheitsdienst

Ergonomie im Krankenhaus	61
--------------------------------	----



2.3 Kindertagesstätten

(Bewegung + Spaß) ² – Angeleitete Bewegungseinheiten und psychomotorische Begleitung.....	64
„Starke Muskeln – Wachter Geist“ Bewegungsprogramm für Kinder von drei bis sechs Jahren.....	65
Wie Sie Bewegungsangebote in der Kita noch sicherer gestalten	66

Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen 67

Mit dem Gleichgewicht spielen: Einfache Übungen, die in keiner Kita fehlen sollten – ohne aufwendige Hilfsmittel! 68

Gleichgewicht 2.0 – Kreative Gleichgewichtsschulung mit vielfältigen Materialien 69

Mobilitätsbildung im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht 70

Ringens und Raufen in der Kindertagesstätte 71

Netzwerk Gesunde Organisation gestalten für Kita-Fachkräfte 72

Ergonomie in der Kita – Immer in Bewegung 73



2.4 Schulen

Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen in Kooperation mit GUH Hannover und LUK Niedersachsen 76

Psychische Gesundheit in der Schule: Warum eine Förderung für alle Beteiligten so wichtig ist 77

Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement an Schulen 78

Locker bleiben: Als Schulsekretärin und Schulsekretär gut für sich sorgen ... 79

Ringens und Raufen in der Grundschule 80

Workshop: Neuigkeiten in der Ersten Hilfe an Schulen – mehr Handlungssicherheit im Fall der Fälle 81

Seminare für Sportlehrkräfte 82



2.5 Verwaltung

Kompetenzorientierte Verkehrsplanung – für mehr Schulwegsicherheit und weniger „Elterntaxi“ 86–87

Mehr Sicherheit in Kinderkrippen: Wie Sie Gebäude, Ausstattung und Aufsicht optimal gestalten 88

Schulen und Kitas richtig bauen: Was Planer und Architekten wissen sollten 89

Entspannt und fit am Bildschirmarbeitsplatz: Mit einfachen Strategien besser durch den Tag kommen 90

Datum	Veranstaltungstitel	Seite
Februar		
<u>11./12.02.25</u>	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	31
<u>13.02.25</u>	Workshop: Neuigkeiten in der Ersten Hilfe an Schulen – mehr Handlungssicherheit im Fall der Fälle	81
<u>20.02.25</u>	Workshop: Neuigkeiten in der Ersten Hilfe an Schulen – mehr Handlungssicherheit im Fall der Fälle	81
<u>25.02.25</u>	So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1	22
März		
<u>05.03.25</u>	Transport- und Ladungssicherung	59
<u>11.03.25</u>	Sicherheitsbeauftragte – Aufbau-seminar	32
<u>12.03.25</u>	Gesundheit ist Chefsache: Regeln, die Führungskräfte kennen sollten	36
<u>13.03.25</u>	Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)	48
<u>13.03.25</u>	Mit dem Gleichgewicht spielen: Einfache Übungen, die in keiner Kita fehlen sollten – ohne aufwendige Hilfsmittel!	68
<u>13.03.25</u>	Psychische Gesundheit in der Schule: Warum eine Förderung für alle Beteiligten so wichtig ist	77
<u>18.03.25</u>	Online-Expertensprechstunde – Neues aus dem Arbeitsschutz	16
<u>18.03.25</u>	Selbstsicherheits- und Deeskalationstraining für öffentliche Einrichtungen	54
<u>19.03.25</u>	Spielplatz? Aber sicher! Diese Regeln sollten Sie kennen!	41
<u>20.03.25</u>	Kommunikationstraining: Durch gute Gesprächsführung gemeinsam zum Ziel	42
<u>21.03.25</u>	(Bewegung + Spaß) ² – Angeleitete Bewegungseinheiten und psychomotorische Begleitung	64
<u>27.03.25</u>	Netzwerk Gesunde Organisation gestalten für Kita-Fachkräfte	72
<u>27.03.25</u>	Gewalt?! Nein Danke! Auf dem Weg zu Ihrem wirksamen Deeskalationsmanagement	39

Datum	Veranstaltungstitel	Seite
April		
<u>01.04.25</u>	Grundlagenseminar: Ergonomie in der Praxis	53
<u>03.04.25</u>	Unterweisung – ein Gewinn für alle! Teil 1	37
<u>22.04.25</u>	Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen	67
<u>24.04.25</u>	Ergonomie in der Kita – Immer in Bewegung	73
Mai		
<u>13.05.25</u>	Online-Expertensprechstunde – Verkehrssicherheit – Mein Kind im Straßenverkehr – aber sicher!	16
<u>13./14.05.25</u>	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	31
<u>14.05.25</u>	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Kollegiale Fallberatung	46
<u>14.05.25</u>	Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich gestalten: Ihr Praxis-Workshop	52
<u>15.05.25</u>	Arbeitsschutzkoordinatoren: Vom Erfahrungsaustausch zur Kooperation	27
<u>20.05.25</u>	Online-Expertensprechstunde. Einloggen: Impulse für den Kita-Alltag	17
<u>20./21.05.25</u>	Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2	23
Juni		
<u>04.06.25</u>	Unterweisung praktisch geübt – ein Gewinn für alle! Teil 2	38
<u>19.06.25</u>	Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte	29
August		
<u>21.08.25</u>	So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1	22
<u>27.08.25</u>	Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)	48
<u>28.08.25</u>	Sicherheitsbeauftragte – Aufbau-seminar	32

Datum	Veranstaltungstitel	Seite
September		
<u>04.09.25</u>	Online-Expertensprechstunde – Rund um die sichere Organisation von schulischen Skifahrten – Versicherungsschutz, Vorbereitungen, Erste Hilfe	17
<u>10.09.25</u>	Schulen und Kitas richtig bauen: Was Planer und Architekten wissen sollten	89
<u>11.09.25</u>	Gleichgewicht 2.0 – Kreative Gleichgewichtsschulung mit vielfältigen Materialien	69
<u>18.09.25</u>	„Starke Muskeln – Wacher Geist“ Bewegungsprogramm für Kinder von drei bis sechs Jahren	65
<u>23./24.09.25</u>	Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2	23
<u>25.09.25</u>	Netzwerk Gesunde Organisation gestalten für Kita-Fachkräfte	72
<u>30.09.25</u>	Sicherheitsbeauftragte – AufbauSeminar in Kitas	34
Oktober		
<u>07./08.10.25</u>	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	31
November		
<u>Nov 25</u>	Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen in Kooperation mit GUV Hannover und LUK Niedersachsen	76
<u>04.11.25</u>	Sicherheitsbeauftragte – AufbauSeminar für Hausmeister	33
<u>04./05.11.25</u>	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	31
<u>05.11.25</u>	Selbstsicherheits- und Deeskalationstraining für öffentliche Einrichtungen	54
<u>06.11.25</u>	Sicherheitsbeauftragte – AufbauSeminar in Kitas	34
<u>11.–13.11.25</u>	Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3	24
<u>18.11.25</u>	Entspannt und fit am Bildschirmarbeitsplatz: Mit einfachen Strategien besser durch den Tag kommen	90
<u>19.11.25</u>	BEM – Kollegiale Fallberatung	46
<u>19.11.25</u>	Locker bleiben: Als Schulsekretärin und Schulsekretär gut für sich sorgen	79

Datum	Veranstaltungstitel	Seite
<u>20.11.25</u>	Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte und Betriebsärztinnen	30
<u>26.11.25</u>	Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung inklusive der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz - Modul 4	26
<u>26./27.11.25</u>	Kompetenzorientierte Verkehrsplanung – für mehr Schulwegsicherheit und weniger „Elterntaxi“	86
Dezember		
<u>09.12.25</u>	Arbeitsschutzkoordinatoren: Vom Erfahrungsaustausch zur Kooperation	27

Bedarfsorientierte Seminare nach Absprache

<u>Buchung</u>	Gefährdungen am Arbeitsplatz beurteilen – hilfreiche Seminare für Arbeitsschutzakteure in Unternehmen	21
<u>Buchung</u>	Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kliniken	35
<u>Buchung</u>	Qualifizierung zum Betrieblichen Gesundheitscoach	50
<u>Buchung</u>	Wie Sie Bewegungsangebote in der Kita noch sicherer gestalten	66
<u>Buchung</u>	Ringens und Raufen in der Kindertagesstätte	71
<u>Buchung</u>	Ringens und Raufen in der Grundschule	80
<u>Buchung</u>	Seminare für Sportlehrkräfte	82
<u>Buchung</u>	Mehr Sicherheit in Kinderkrippen: Wie Sie Gebäude, Ausstattung und Aufsicht optimal gestalten	88
<u>Buchung</u>	Arbeitskreis Deeskalation – Austausch zur Gewaltprävention am Arbeitsplatz	40
<u>Buchung</u>	Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement an Schulen	78
<u>Buchung</u>	Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!	28
<u>Buchung</u>	Einfach anfangen: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht!	47
<u>Buchung</u>	Gesund und sicher im Sommer- oder Winterdienst	58
<u>Buchung</u>	Ergonomie im Krankenhaus	61
<u>Buchung</u>	Mobilitätsbildung im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht	70



Unsere Seminartypen und unser Präventionsmodell

© DRUBIG-PHOTO/ADOBESTOCK

Offene Seminare

Unsere offenen Seminare sind fest terminiert und stehen den Beschäftigten aus unseren Mitgliedsunternehmen zur Verfügung.

Die Anmeldung erfolgt online unter: <https://seminare.bs-guv.de/#/events>. Sie haben nicht die Möglichkeit, sich online anzumelden? Für diesen Fall finden Sie auf Seite 102 eine Kopiervorlage.

Spontan-Seminare

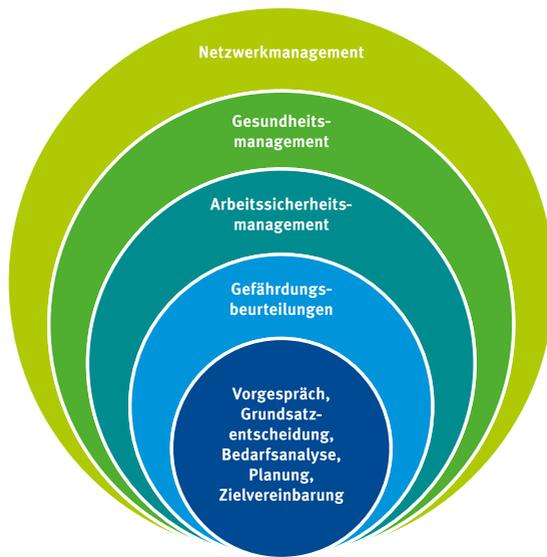
Unsere Spontan-Seminare ergänzen unser fest terminiertes Seminarangebot.

Diese Seminare sind noch nicht terminiert, der Veranstaltungsort steht noch nicht fest. Zu den Seminaren melden Sie sich wie gewohnt online an. Sobald die Mindestteilnehmer-

zahl von zehn Personen erreicht ist, nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf, stimmen einen Termin ab und führen das Seminar durch.

Vor-Ort-Seminare

Es besteht die Möglichkeit, dass wir Seminare bei Ihnen vor Ort durchführen. Unsere Referentinnen und Referenten stimmen den konkreten Bedarf an Seminarmaßnahmen mit Ihnen ab und führen diese (ggf. mit Unterstützung externer Referenten) durch. Sie übernehmen dabei die organisatorische Vorbereitung in Abstimmung mit unseren Referenten. Wir sorgen für eine bedarfsgerechte inhaltliche Vorbereitung und Durchführung.



Unser Präventionsmodell

Wenn Sie eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung unseres Präventionsmodells mit uns abgeschlossen haben beraten und begleiten wir Sie bei der Einführung und der Umsetzung eines systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Ihrer Organisation.

Das Präventionsmodell gibt unser Verständnis eines ganzheitlichen Gesundheitsmanagements wieder mit dem Ziel der Beschäftigungsfähigkeit. Wir unterstützen Sie in den Säulen des Arbeitsschutzes, des Betrieblichen Eingliederungsmanagements, der Demografie und der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Um Ihnen die bestmögliche Unterstützung bieten zu können, arbeiten wir in den Säulen eng mit anderen Sozialversicherungsträgern zusammen.

Unsere Referentinnen und Referenten unterstützen Sie dabei unkompliziert und pragmatisch vor Ort bei allen konzeptionellen und operativen Aufgaben, die mit der Umsetzung eines systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Ihrer Organisation zusammenhängen. Sie werden dabei unterstützt selbständig und eigenverantwortlich zu agieren.

Ziel ist es, realistisch vorzugehen und Maßnahmen systematisch, bedarfsgerecht und verbindlich in Ihrer Organisation einzuführen, umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Für eine ausführliche Erstberatung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung, vereinbaren einen ersten Termin und informieren Sie ausführlich über Ihren Mehrwert des Präventionsmodells.

Allgemeine Teilnahmebedingungen



© FRESHIDEA/ADOBESTOCK

Anmeldung

Auf unserer Internetseite <https://seminare.bs-guv.de/#/events> können Sie sich online für unsere Angebote anmelden. Sie erhalten in diesem Fall sofort eine automatisch generierte Nachricht über den Eingang Ihrer Anmeldung. Die Anmeldung zum Seminar ist auch schriftlich möglich, per E-Mail oder Brief an:

Braunschweiger Gemeinde-
Unfallversicherungsverband

Berliner Platz 1 c,
38102 Braunschweig

E-Mail: jerominek@bs-guv.de

Jede Anmeldung ist verbindlich. Mit der Bestätigungsantwort kommt der Vertrag zwischen Ihnen und dem BS GUV zustande. Fachliche und

organisatorische Fragen zum Seminar beantworten Ihnen gern unsere Referentinnen und Referenten, die Sie der jeweiligen Seminarbeschreibung entnehmen können.

Sie erhalten ca. drei/vier Wochen vor Seminarbeginn eine Einladung.

Seminarpreis

Unsere Seminare führen wir in Tagungsstätten oder bei Ihnen vor Ort durch. Die Teilnahme ist in der Regel für versicherte Personen, die in Mitgliedsunternehmen des Braunschweigischen GUV beschäftigt sind, kostenfrei. Für ausgewählte Seminare wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Dies geht aus der jeweiligen Seminarbeschreibung hervor.

Stornierung der Anmeldung

Die Stornierung der Anmeldung zum Seminar ist schriftlich bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn grundsätzlich kostenlos möglich.

Sollten Sie wider Erwarten kurzfristig nicht teilnehmen können, benötigen wir aus organisatorischen Gründen unbedingt eine rechtzeitige telefonische Information vor Beginn des Seminars.

Erfolgt diese Abmeldung nicht bzw. nicht rechtzeitig wird der BS GUV Ihrem Arbeitgeber die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Absage von Seminaren durch den BS GUV

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren vorbehalten müssen, z. B. wegen Ausfall einer Dozentin bzw. eines Dozenten oder einer zu geringen Anzahl an Teilnehmenden. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen des Programms so früh wie möglich mitzuteilen.

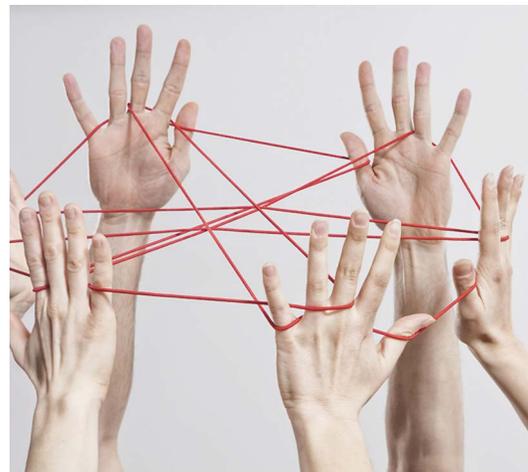
Urheberrechte

Die von der Referentin bzw. dem Referenten bereitgestellten Seminarunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Referentin / der Referent räumt den Seminarteilnehmern ein

nicht ausschließliches Nutzungsrecht für den persönlichen Gebrauch der Seminarunterlagen ein. Andere Verwendungen, insbesondere Weitergabe an Dritte, Vervielfältigung (ganz oder teilweise), Bearbeitung, Verbreitung und Verkauf sind nicht gestattet.

Datenschutz

Mit der Anmeldung stimmen Sie zu, dass ihre persönlichen Daten für die Organisation und Durchführung des Seminars von dem BS GUV mittels IT erfasst, verarbeitet und gespeichert werden. Unsere Datenschutzerklärung finden sie auf Seite 98.



© RAINER BERG/ADOBESTOCK



Online-Expertensprechstunde Einloggen: Wissen erhalten und Erfahrungen teilen

© FOTOMEK/ADOBESTOCK

Man lernt nie aus – rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gibt es immer wieder neue oder auch wiederkehrende Themen und Fragen.

Der digitale Impuls startet mit einem kurzen Vortrag und bietet anschließend Raum für einen gemeinsamen Austausch bzw. die Bearbeitung von Fragen.

Wir möchten Sie durch dieses Angebot unterstützen und Ihnen auf kurzem Wege Antworten auf Ihre Fragen geben – sei es im Bereich der Prävention oder in der Rehabilitation.

Die Expertensprechstunde wird quartalsweise durch die Fachexperten des BS GUV zu verschiedenen Themen angeboten.

Themen und Termine

Dauer: 60 bis 90 Minuten

Neues aus dem Arbeitsschutz

- Zielgruppe: Verantwortliche im Arbeitsschutz
- Termin: 18.03.25, 11:00 bis 12:30 Uhr

Verkehrssicherheit – Mein Kind im Straßenverkehr – aber sicher!

- Zielgruppe: Erziehungsberechtigte und Vertreterinnen bzw. Vertreter aus Kindertagesstätten
- Termin: 13.05.25, 17:00 bis 18:30 Uhr



Impulse für den Kita-Alltag

- Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Verwaltungsvertreter
- Termin: 20.05.25, 14:00 bis 15:30 Uhr

Rund um die sichere Organisation von schulischen Skifahrten – Versicherungsschutz, Vorbereitungen, Erste Hilfe

- Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulleitungen
- Termin: 04.09.25, 14:30 bis 16:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Themenauswahl zu beteiligen!

Wenn von Ihrer Seite Themenwünsche vorhanden sind, rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail!

Ihre Ansprechpartnerin:

Janina Kosmis-Ulrich,
Tel. 0531 273 74-24
E-Mail: kosmis-ulrich@bs-guv.de

Ziel

In der Experten-Sprechstunde erhalten Sie in kurzer Zeit die wichtigsten Informationen und Handlungshilfen zu einem Schwerpunktthema aus Prävention und Rehabilitation. Der Austausch in der Gruppe ist ein zentraler Bestandteil des Formats.

Arbeitssicherheit

Gesundheitsschutz

1. Bereichsübergreifende Angebote



1.1 Arbeitssicherheit (Organisation und Funktionen)



Gefährdungen am Arbeitsplatz beurteilen – hilfreiche Seminare für Arbeitsschutzakteure in Unternehmen	20–21
So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1	22
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2.....	23
Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3	24–25
Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung inklusive der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4	26
Arbeitsschutzkoordinatoren: Vom Erfahrungsaustausch zur Kooperation.....	27
Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!	28
Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte	29
Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte und Betriebsärztinnen.....	30
Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	31
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar	32
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar für Hausmeister.....	33
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kitas	34
Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kliniken	35
Gesundheit ist Chefsache: Regeln, die Führungskräfte kennen sollten	36
Unterweisung – ein Gewinn für alle! Teil 1	37
Unterweisung praktisch geübt – ein Gewinn für alle! Teil 2.....	38
Gewalt?! Nein Danke! Auf dem Weg zu Ihrem wirksamen Deeskalationsmanagement.....	39
Arbeitskreis Deeskalation – Austausch zur Gewaltprävention am Arbeitsplatz	40
Spielplatz? Aber sicher! Diese Regeln sollten Sie kennen!.....	41
Kommunikationstraining: Durch gute Gesprächsführung gemeinsam zum Ziel	42

Gefährdungen am Arbeitsplatz beurteilen – hilfreiche Seminare für Arbeitsschutzakteure in Unternehmen

Die Gefährdungsbeurteilung ist das A und O für mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Nur wer die Gefahren kennt, kann entsprechend gegensteuern.



© MAGELE-PICTURE/ADOBESTOCK

Gerade zu Beginn ist eine Beurteilung der Gefahren im Unternehmen für die verantwortlichen Akteure oftmals nicht so einfach. Mit unseren aufeinander aufbauenden Seminaren bereiten wir Sie ideal auf diese Aufgabe vor.

Lernen Sie, wie Sie die Gefährdungsbeurteilung erstellen und aktualisieren. Wir unterstützen Sie dabei, Lösungen für Ihr Unternehmen zu entwickeln, die praktikabel und auf

Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Wer mit dem BS GU im Präventionsmodell zusammenarbeitet, hat darüber hinaus die Möglichkeit von unseren Referentinnen und Referenten begleitet zu werden, wenn die erarbeiteten Lösungen in die betriebliche Praxis übertragen werden.

Folgende Module gehören zu dieser Reihe:

- So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1 (S. 22)
- Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2* (S. 23)
- Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3* (S. 24–25)
- Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung inklusive der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz - Modul 4 (S. 26)



*) Für diese Seminarreihe gelten abweichende Anmelde- und Stornobedingungen. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Seminarseiten

Zielgruppe:

Alle betrieblichen Akteure, die für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung im Unternehmen verantwortlich sind, diese praktisch durchführen oder dabei unterstützen, sind als Team willkommen, z. B. verantwortliche Personen im Arbeitsschutz, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- und Betriebsräte, Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug.

Bitte beachten Sie:

Die Seminare sind so konzipiert, dass sie aufeinander aufbauen und auch in dieser Reihenfolge besucht werden sollen! Das Modul 4 kann von allen Personen gebucht werden, die im Unternehmen mit der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung regelmäßig beschäftigt sind. Für das Modul 2 und 3 ist eine verbindliche Anmeldung sowie eine Teilnahmegebühr zu entrichten.

Das könnte Sie auch interessieren:

Die Gefährdungsbeurteilung ist ein Teil vom Ganzen. Damit die Umsetzung der Maßnahmen reibungslos funktioniert, empfehlen wir zur Vertiefung folgende Angebote:

- **Gesundheit ist Chefsache:** Regeln, die Führungskräfte kennen sollten.
- **Unterweisung – ein Gewinn für alle! – Teil 1**
- **Unterweisung - Neue Methoden praktisch geübt – Teil 2**
- **Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!**

Buchung

So einfach geht das: In 7 Schritten zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1



Gefährdungsbeurteilung

© MAGELE-PICTURE/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Arbeitgeber sind laut Arbeitsschutzgesetz dazu verpflichtet, ihren Beschäftigten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu bieten. Hierfür müssen die Gefährdungen und Belastungen im Unternehmen erfasst werden. In diesem Seminar betrachten wir die 7 Schritte der Gefährdungsbeurteilung. Wir sprechen über gesetzliche Grundlagen, widmen uns den Gefährdungsfaktoren sowie der Beurteilung von Gefährdungen und wählen geeignete Schutzmaßnahmen. Anhand konkreter Beispiele lernen Sie den gesamten Ablauf von A bis Z. In Workshops wenden Sie Ihr Wissen an.

Seminarziel

Sie lernen alle 7 Schritte einer Gefährdungsbeurteilung kennen und können diesen zyklischen Prozess später selbstständig im Betrieb durchführen.

Zielgruppe

Bürgermeisterinnen, Bürgermeister, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personalvertretung, Personal- und Betriebsmitglieder

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

25.02.25

21.08.25

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen – Ein Praxisworkshop – Modul 2

Inhalt/Themen

Ausgehend von thematischem Grundwissen werden im Praxisworkshop die einzelnen Prozessschritte zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung praktisch erarbeitet und diskutiert. Sie lernen, das vermittelte Wissen systematisch zu erfassen, auf Ihr Unternehmen anzuwenden und so aufzubereiten, dass es den Prüfkriterien der Überwachungsbehörden entspricht.

- Psychische Belastung – Was ist das eigentlich?
- Gesetzliche Anforderungen des Arbeitsschutzes
- Belastungsindikatoren und Wirkungszusammenhänge
- Systematik der Gefährdungsbeurteilung - eine Auffrischung
- Instrumente zur Ermittlung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
- Beurteilungskriterien & Wirksamkeit von Maßnahmen
- Praktische Anwendung & Nachhaltigkeit

Seminarziel

Sie lernen verschiedene Instrumente zur Ermittlung der psychischen Belastung und den systematischen Kreislauf zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung kennen. Sie sollen die Gefährdungsbeurteilung inkl. der psychischen Belastung im Betrieb anwenden können.

Zielgruppe

Verantwortliche Personen im Arbeitsschutz, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug

Hinweise

Zugangsvoraussetzung für dieses Seminar ist die Teilnahme am Modul 1 der Seminarreihe zum Thema Gefährdungsbeurteilung. Für die Erarbeitung einer ersten unternehmensspezifischen Prozesskonzeption sind 2 – 3 Teilnehmende pro Unternehmen wünschenswert. Für dieses Modul ist eine verbindliche Anmeldung sowie eine Teilnahmegebühr von 50,- Euro erforderlich. Die Anmeldung muss spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn erfolgen und gilt als abgeschlossen, sobald die Teilnahmegebühr eingegangen ist.

Seminarleitung/Referenten:

Britta Theissen

Antje Juschkat (Arbeitspsychologin)

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

20./21.05.25, 08:30 Uhr – 16:00 Uhr

23./24.09.25, 08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Hotel Schönau, Peine

Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Modul 3



© MAGELE-PICTURE/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Ausgehend von Basiswissen zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz und Grundlagen zum Thema Moderation erarbeiten Sie in der Veranstaltung unternehmensspezifische Workshopkonzepte. Unter Berücksichtigung individueller Rahmenbedingungen in den Unternehmen und strukturellen Voraussetzungen erhalten Sie Gelegenheiten, die entwickelten Konzepte auszuprobieren und mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu reflektieren.

- Vermittlung von Grundlagenwissen zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz & dem Prozess der Gefährdungsbeurteilung
- Kennenlernen von Grundprinzipien der Moderation
- Kernfähigkeiten und Aufgaben eines Moderators
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Moderation
- Umgang mit herausfordernden Teilnehmenden
- Erarbeitung eines unternehmensspezifischen Workshopkonzepts zur späteren Anwendung
- Reflexion, praktisches Üben und Selbsterfahrung

Seminarziel

Sie lernen die Grundlagen der Moderation kennen und entwickeln ein betriebsspezifisches Konzept für Analyseworkshops zur Ermittlung psychischer Belastungen bei der Arbeit.

Zielgruppe

(Zukünftige) Moderatorinnen und Moderatoren, die im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung Workshops zur Ermittlung und Beurteilung arbeitsbedingter psychischer Belastungen moderieren, Prozesskoordinatorinnen und Prozesskoordinatoren, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte

Hinweise

Zugangsvoraussetzung für dieses Seminar ist die Teilnahme am Modul 1 und 2 der Seminarreihe zum Thema Gefährdungsbeurteilung. Für

dieses Modul ist eine verbindliche Anmeldung sowie eine Teilnahmegebühr von 100,- Euro erforderlich.

Die Anmeldung muss spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn erfolgen und gilt als abgeschlossen, sobald die Teilnahmegebühr eingegangen ist.

Seminarleitung/Referenten:

Britta Theissen

Antje Juschkat (Arbeitspsychologin)



© HKAMA/ADOBESTOCK

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

11.-13.11.25

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Hotel Schönau, Peine

Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung inklusive der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz – Modul 4

Inhalt/Themen

Eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und regelmäßig zu aktualisieren, kostet Zeit und Aufwand – oftmals fehlen im Unternehmen dafür Sparringspartner. Geht es Ihnen gerade genauso? Egal an welcher Stelle der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung Sie sich befinden und welche Belastungen dabei gerade im Fokus stehen: In diesem Seminar sind Sie bestens aufgehoben. Gemeinsam finden wir in moderierten Diskussionen auch für „schwierige Fälle“ eine Lösung. Sie bekommen Anregungen für eine strukturierte Vorgehensweise und erfahren, wie Sie den Prozess im Laufe der Zeit sinnvoll weiterentwickeln. Außerdem können sie Kontakte knüpfen, Fragen klären und Ihre gelungenen Lösungen für Stolperstellen mit anderen teilen.

Seminarziel

Miteinander reden, sich gegenseitig unterstützen: In diesem Seminar erhalten Sie Anregungen und Tipps für die Umsetzung und Optimierung der Gefährdungsbeurteilung in Ihrer betrieblichen Praxis.

Zielgruppe

Verantwortliche Personen im Arbeitsschutz, Prozesskoordinatorinnen und Prozesskoordinatoren, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug

Hinweis

Voraussetzung für die Teilnahme am Erfahrungsaustausch ist die praktische Beschäftigung mit der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung im Betrieb. Auch wenn Sie in Teilprozesse eingebunden sind, z. B. die Ermittlung der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz.

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen, Harald Klene

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

26.11.25

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

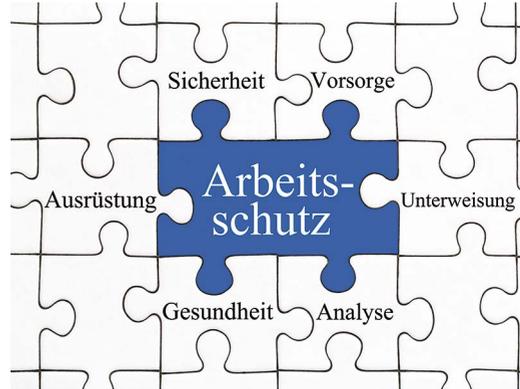
elaya hotel, Wolfenbüttel

Arbeitsschutzkoordinatoren: Vom Erfahrungsaustausch zur Kooperation

Inhalt/Themen

Jedes Unternehmen ist einzigartig, gleichzeitig stehen alle im Bereich Sicherheit und Gesundheit vor ähnlichen Herausforderungen. Deshalb geben wir Ihnen eine klare Empfehlung: Tauschen Sie sich untereinander aus und teilen Sie Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen! Dazu laden wir herzlich ein. Wir bieten Ihnen einen idealen Rahmen für Gespräche und Vernetzung in lockerer Atmosphäre.

Außerdem geben wir als Unfallversicherungsträger Impulse: Wir berichten über neuste Entwicklungen in Sachen Prävention und zeigen gute Beispiele aus der Praxis – damit Sie die Themen Sicherheit und Gesundheit in Ihrem beruflichen Umfeld noch besser voranbringen können.



© MAGELE-PICTURE/ADOBESTOCK

Seminarziel

Der gemeinsame Austausch verdeutlicht, warum Prävention zur Förderung von Arbeitssicherheit, Gesundheit und Teilhabe wichtig ist. Sie profitieren vom Erfahrungsschatz der Arbeitsschutzkoordinatoren und Arbeitsschutzkoordinatorinnen aus anderen Unternehmen.

Zielgruppe

Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen, Harald Klene

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

15.05.25

09.12.25

09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Basiswissen Prävention: Für alle, denen Halbwissen zu wenig ist!

Inhalt/Themen

Prävention ist ein weitreichendes Thema. In diesem Seminar wollen wir ein grundlegendes Verständnis über Prävention schaffen, das Ihnen hilft weitere Schritte in der betrieblichen Praxis zu gehen. Welche Ziele in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz werden mit Präventionsarbeit verfolgt? Welche Programme und Konzepte gibt es? Und welche Akteure sind überhaupt daran beteiligt?

Nur wer den Sinn und Nutzen von Prävention wirklich versteht, wird auch ein Interesse für die Umsetzung der Maßnahmen entwickeln. Daher sprechen wir über gesetzliche Rahmenbedingungen ebenso wie über die konkrete Organisation des Arbeitsschutzes im Unternehmen. Von der Gefährdungsbeurteilung bis zum betrieblichen Eingliederungsmanagement – in diesem Seminar erhalten Sie ein fundiertes Basiswissen, das sicherlich für den einen oder anderen Aha-Moment sorgen wird.

Freuen sie sich auf einen moderierten Erfahrungsaustausch in angenehmer gastronomischer Atmosphäre am Abend.

Seminarziel

Dieses Seminar vermittelt ein grundlegendes Verständnis von Prävention. Sie lernen Konzepte und bewährte Praktiken der Prävention kennen und erfahren, wie diese effektiv zur Förderung von Arbeitssicherheit, Gesundheit und Teilhabe beitragen.

Zielgruppe

Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Personal- und Betriebsratsmitglieder, BEM-Beauftragte

Seminarleitung/Referenten

Laura Drozd, Sandra Hecker, Harald Klene, Johanna Schulte, Britta Theissen, Angelina Wilsdorf

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

N.N.

2 Tage, auf Wunsch mit Übernachtung

Buchung

Ort:

N.N.

Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte

Miteinander reden, voneinander lernen

Inhalt/Themen

Sicherheitsfachkräfte spielen eine große Rolle für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz. Doch die Herausforderungen, denen Sie sich täglich stellen, sind vielfältig und erfordern nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch einen regen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Dieser Erfahrungsaustausch lebt von Ihren Fragen und Diskussionen. In Form von Workshops wird Ihnen die Gelegenheit geboten, Ihre Erfahrungen zu teilen, von den guten Beispielen anderer zu lernen und gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln. Zusätzlich informiert der BS GUV über aktuelle Präventionsthemen.

Seminarziel

In diesem Arbeitskreis werden Sicherheitsfachkräfte über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse informiert. Ziel ist es, über im Betrieb aktuelle Themen rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu sprechen und in den gemeinsamen Austausch zu gehen.

Zielgruppe

Sicherheitsfachkräfte, die Mitgliedsbetriebe aus unserem Zuständigkeitsbereich betreuen

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene, Britta Theissen

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

19.06.25

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel



© ANDRII YALANSKYI/ADOBESTOCK

Erfahrungsaustausch für Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte und Betriebsärztinnen

Miteinander reden, voneinander lernen



© VEGEFOX/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

In der Arbeitswelt spielen Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte und Betriebsärztinnen gemeinsam für den Schutz und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wichtige Rolle. Ihre Zusammenarbeit ist entscheidend, um für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu sorgen.

Dieser Erfahrungsaustausch „lebt“ von Ihren Beiträgen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, interdisziplinär zusammenzukommen. In Form von Workshops können Sie Ihre Erfahrungen teilen und gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen entwickeln. Zusätzlich informiert der BS GU über aktuelle Präventionsthemen.

Seminarziel

In diesem Arbeitskreis werden Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte und Betriebsärztinnen über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse informiert. Ziel ist es, über im Betrieb aktuelle Themen rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu sprechen und gemeinsam in den Austausch zu gehen.

Zielgruppe

Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, die Mitgliedsbetriebe aus unserem Zuständigkeitsbereich betreuen

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene, Laura Drozd, Britta Theissen

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

20.11.25

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar

Die beste Basis für betriebliche Sicherheit

Inhalt/Themen

Sie sind neu in Ihrer Rolle als Sicherheitsbeauftragte oder möchten Ihr Wissen nach langjähriger Tätigkeit wieder auffrischen? Dann ist dieses Seminar genau das Richtige für Sie!

Sicherheitsbeauftragte unterstützen die Führungskräfte und üben eine wichtige Rolle im Arbeitsschutz aus. Doch was genau für Aufgaben verbergen sich hinter diesem Ehrenamt? Welche Informationen sind für die Praxis relevant? Und wie gelingt der Transfer von der Theorie in die Praxis?

Im Rahmen des Seminars lernen Sie Ihre Handlungsmöglichkeiten im Betrieb kennen. Sie werden für die Erkennung möglicher Gefährdungen

und Schutzmaßnahmen sensibilisiert und auf Ihre Rolle vorbereitet.

Inhalt

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten
- Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Rechtsgrundlagen
- Anlässe zum Tätigwerden
- Beispiele aus der Praxis
- Maßnahmen des Arbeitsschutzes
- Handwerkszeug
- Erfahrungsaustausch

Hinweise

Sie haben keinen Platz mehr erhalten? Dann lassen Sie sich auf die Warteliste setzen. Bei ausreichenden Anmeldungen werden wir Ihnen neue Termine anbieten.

Nach Absprache kann das Seminar auch als Vor-Ort-Seminar durchgeführt werden. Wir setzen voraus, dass eine für den Arbeitsschutz verantwortliche Person Inhalte zur innerbetrieblichen Arbeitsschutzorganisation einbringt.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aller Fachbereiche

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

11./12.02.25

13./14.05.25

07./08.10.25

04./05.11.25

08:30 Uhr – 15:30 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar

Mehr Wissen, weniger Risiken – werden Sie zum Experten!



© DOMOSKANONOS/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Möchten Sie Ihre Kenntnisse im Bereich Arbeitssicherheit und betrieblichem Gesundheitsschutz auf den neuesten Stand bringen? Dann ist dieses Aufbauseminar genau das Richtige! Wir informieren Sie über neue Entwicklungen und aktuelle Rechtsgrundlagen. In konkreten Fallbeispielen vertiefen Sie Ihr Fachwissen und Sie erhalten weitere Einblicke in die praktische Arbeit eines Sicherheitsbeauftragten. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden bekommen Sie wertvolle Tipps – damit Sie Risiken frühzeitig erkennen und bewältigen!

Seminarziel

Wir informieren Sie über wichtige Neuigkeiten aus den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Profitieren Sie von wertvollen Erkenntnissen, die Ihnen dabei

helfen, Unfälle am Arbeitsplatz zu vermeiden und eine gesunde Arbeitsumgebung zu schaffen.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich der Allgemeinen Unfallversicherung, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an einem Grundlagenseminar.

Wichtig

Zwischen einem Grundlagen- und Aufbauseminar muss mindestens ein Jahr liegen.

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene, Johanna Schulte

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

11.03.25

28.08.25

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Sicherheitsbeauftragte – AufbauSeminar für Hausmeister

Mehr Wissen, weniger Risiken – werden Sie zum Experten!

Inhalt/Themen

Hausmeister spielen eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, Schule zu einem sicheren Ort zu machen.

Schließlich können sie durch regelmäßige Kontrollgänge mögliche Gefahrenquellen frühzeitig erkennen und rechtzeitig beseitigen. Besonders wichtig ist dabei die enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Sachkostenträger. Wir widmen uns in diesem Seminar den konkreten Aufgaben, mit denen ein Hausmeister zu einem sicheren und gesunden Arbeits- und Lernumfeld beitragen kann. Ist der Hausmeister für alles verantwortlich? Im Vordergrund stehen die speziellen Sicherheitsanforderungen des Schulgebäudes und der Sporthalle sowie des Pausenhofs mit seinen Spiel- und Sportgeräten.

Seminarziel

Frischen Sie Ihr Wissen auf! In diesem Seminar bekommen Sie einen umfassenden Überblick über die Maßnahmen, mit denen Sie Ihre Schule samt Sporthalle zu einem sicheren Ort für alle Beteiligten machen.

Zielgruppe

Hausmeisterinnen und Hausmeister, Sicherheitsbeauftragte an Schulen und anderen kommunalen Einrichtungen, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an einem Grundlagenseminar.

Wichtig

Zwischen einem Grundlagen- und AufbauSeminar muss mindestens ein Jahr liegen.

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

04.11.25

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kitas

Mehr Wissen, weniger Risiken – werden Sie zum Experten!

Inhalt/Themen

Wir bringen Sie in Sachen Arbeitssicherheit, betrieblichem Gesundheitsschutz und sicherheitsgerechte Gestaltung von Kitas auf den aktuellen Stand. Außerdem erhalten Sie in diesem Seminar hilfreiche Impulse rund um das Thema Ergonomie. Wie kann hier eine gute Unterweisung das Team voranbringen und wie war das doch gleich mit der Gefährdungsbeurteilung? Mit einer Beurteilung der Gefährdungen zeigen Sie den aktuellen Handlungsbedarf auf und legen damit den Grundstein für mehr Sicherheit und Gesundheit für Beschäftigte und Kinder. Anhand Ihrer Beispiele aus der Praxis erstellen wir exemplarisch eine Gefährdungsbeurteilung, so dass Sie den Ablauf und mögliche Unterstützungen im Prozess kennenlernen.

Seminarziel

In diesem Seminar erfahren Sie Neuigkeiten aus dem Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Kitas. Ein Schwerpunkt wird die Ergonomie in der Kita sein: Frischen Sie Ihre Kenntnisse auf und nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kitas auszutauschen!

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an einem Grundlagenseminar.

Wichtig

Zwischen einem Grundlagen- und Aufbauseminar muss mindestens ein Jahr liegen.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus Kindertagesstätten und Horten, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind.

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen, Laura Drozd

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

30.09.25

06.11.25

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

elaya hotel Wolfenbüttel

Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar in Kliniken

Mehr Wissen, weniger Risiken – werden Sie zum Experten!

Inhalt/Themen

Sie stellen als Sicherheitsbeauftragte ein wichtiges Bindeglied zwischen Führungskräften und Beschäftigten dar. Dies führt in der Praxis dazu, dass immer wieder neue Themen und Fragen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit aufkommen.

Wir möchten Ihr Wissen auffrischen und nehmen dabei Bezug auf die Gefährdungsbeurteilung. Themenschwerpunkte werden im Vorfeld individuell mit Ihrer Sicherheitsfachkraft, welche die Schulung begleitet, abgestimmt.

Da Sie bereits über Praxiserfahrung verfügen, soll der Austausch nicht zu kurz kommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich gezielt mit Kolleginnen und Kollegen aus dem eigenen Haus auszutauschen und sich auch bereichsübergreifend zu vernetzen!

Um die theoretischen Inhalte in der Praxis zu vertiefen, besteht die Möglichkeit, dass Sie am Seminartag eine exemplarische Begehung durchführen.

Seminarziel

Sie erfahren relevante Neuigkeiten aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zudem erhalten Sie die Möglichkeit, im Austausch Lösungsmöglichkeiten für die Praxis zu finden und sich mit anderen Sicherheitsbeauftragten zu vernetzen.

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aller Fachbereiche in Kliniken. Nach Absprache auch für ausgewählte Zielgruppen möglich.

Hinweis

Voraussetzung für die Durchführung ist, dass die betreuende Sicherheitsfachkraft den Tag mitgestaltet. So fließen die Erkenntnisse Ihrer Sicherheitsfachkraft in die Schulung ein und Sie erhalten direkt die Möglichkeit, konkret Fragen zu besprechen.

Seminarleitung/Referenten

Laura Drozd
Betreuende Sicherheitsfachkraft
Ihrer Einrichtung

Seminarart:

Vor-Ort-Seminar



Termin:

Nach Absprache, ganztägig

Buchung

Ort:

Vor-Ort-Seminar im jeweiligen
Klinikum

Gesundheit ist Chefsache: Regeln, die Führungskräfte kennen sollten



© MAGELE-PICTURE/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das größte Kapital. Erfolgreiche Unternehmen setzen das Thema Gesundheit daher ganz oben auf die Tagesordnung. Hier geht es allerdings nicht nur um Freiwilligkeit. Denn Führungskräfte tragen die Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und das impliziert eben auch Pflichten. In diesem Seminar erfahren Sie, welche Regeln und Aufgaben in Sachen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit Führungskräfte kennen und umsetzen sollten.

Seminarziel

Sie lernen zwei wesentliche Bereiche der betrieblichen Prävention kennen: die Arbeitsschutzorganisation und die Gefährdungsbeurteilung. Außerdem erhalten Sie konkrete Impulse für die Umsetzung in Ihrem Unternehmen.

Zielgruppe

Hauptverwaltungsbeamtinnen und Hauptverwaltungsbeamte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Führungskräfte, Leitungen von Teilbetrieben

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen

Seminarart:

Offenes Seminar
(Bei Bedarf auch als
Vor-Ort-Seminar)



Termin:

12.03.25
08:00 Uhr – 12:30 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Unterweisung – ein Gewinn für alle! Teil 1

Inhalt/Themen

Was sind die relevanten Inhalte einer Unterweisung? Welche Vorgaben müssen beachtet werden? Wer führt die Unterweisung durch?

Unterweisungen sind das zentrale Kommunikationsmittel der Führungskräfte. In diesem Seminar lernen Sie die Bedeutung der Unterweisung in der Organisation von Sicherheit und Gesundheit kennen und anwenden. Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte, die aus der „lästigen Pflicht“ Unterweisung, ein unverzichtbares Element machen wollen.

- Rechtliche Grundlagen & Ziele einer Unterweisung
- Elemente einer wirkungsvollen Unterweisung
- Durchführung einer Unterweisung im täglichen Betrieb
- Dokumentation & Reflexion

Seminarziel

Sie erhalten Kenntnisse zu den gesetzlichen Vorgaben und zur Verantwortung für Unterweisungen und erfahren grundsätzliches über den Aufbau und Ablauf von Unterweisungen.

Sie erhalten Tipps zur praxisnahen Umsetzung der vermittelten Informationen.

Zielgruppe

Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug, Verantwortliche im Arbeitsschutz, z. B. Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter, Meisterinnen und Meister, Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Unternehmensleiterinnen und Unternehmensleiter, Personal- und Betriebsratsmitglieder

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen

Seminarart:

Offenes Seminar
(Bei Bedarf auch als
Vor-Ort-Seminar)



Termin:

03.04.25
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Unterweisung praktisch geübt – ein Gewinn für alle! Teil 2

Inhalt/Themen

Die Unterweisung ist ein zentrales Kommunikationsmittel der Führungskräfte, um Beschäftigte ausreichend und angemessen über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu informieren. Sie ist ebenso eine Bedingung für die gelebte Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit im Unternehmen. Erfüllt die Unterweisung diese Funktion bei Ihnen?

Wenn Sie Ihr Vorgehen optimieren wollen: In diesem Seminar lernen Sie Methoden kennen, mit denen Sie relevante Themen lebendig vermitteln können und probieren diese aus! Sie erhalten und geben dazu kollegiale Reflexion.

Seminarziel

Sie erlangen Methodenwissen, das sie zur zielgerichteten Durchführung von Unterweisungen befähigt.

Zielgruppe

Verantwortliche Personen im Arbeitsschutz, z. B. Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter, Meisterinnen und Meister, Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Unternehmensleiterinnen und Unternehmensleiter, Personal- und Betriebsratsmitglieder

Hinweis

Zugangsvoraussetzung für dieses Seminar ist die Teilnahme am Seminar „Unterweisung – ein Gewinn für alle“ und/oder eine gelebte Unterweisungspraxis.

Um Ihren Nutzen aus dem Seminar zu erhöhen: Bitte überlegen Sie sich ein Thema, an dem Sie im Seminar eine neue Methode ausprobieren wollen. Dazu können Sie sich gerne Informationsmaterialien (Auszug aus der entsprechenden Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisung etc.) mitbringen.

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen
Wolfgang Schurtzmann
(Sozialpädagoge)

Seminarart:

Offenes-Seminar
(Vor-Ort-Seminar
gemäß Förderprogramm
des BS GUV)



Termin:

04.06.25
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Ort:

Hotel Schönau, Peine

Gewalt?! Nein Danke! Auf dem Weg zu Ihrem wirksamen Deeskalationsmanagement

Inhalt/Themen

An vielen Arbeitsplätzen sind Beleidigungen, Bedrohungen und sogar körperliche Gewalt eine reale Gefahr. Besonders gefährdet sind Beschäftigte mit direktem Kunden-, Patienten- oder Bürgerkontakt. Es ist also wichtiger denn je, dass Arbeitgeber ihrer Verpflichtung nachkommen und Mitarbeitende bestmöglich vor eskalierenden Situationen schützen.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie ein wirksames Deeskalationsmanagement in Ihrer Einrichtung verankern können. Dabei werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen des Deeskalationsmanagements
- Relevanz des Themas für Ihre Einrichtung
- Integration in das Sicherheits- und Gesundheitsmanagement

- Das Aachener Modell
- Präventionsmaßnahmen und Nachsorge
- Unterstützung durch den Unfallversicherungsträger
- Erste Schritte zur Umsetzung in Ihrer Einrichtung

Seminarziel

In diesem Seminar werden Sie zum Thema „Gewalt am Arbeitsplatz“ sensibilisiert. Sie lernen die Grundpfeiler des Deeskalationsmanagements kennen und erfahren, wie man diese im Unternehmen bzw. in Ihrer Einrichtung verankert.

Zielgruppe

Verantwortliche im Arbeitsschutz, Führungskräfte, Personal- und Betriebsratsmitglieder

Hinweis

Dieses Seminar ist **kein praktisches Deeskalationstraining!** Unsere Deeskalationstrainings finden Sie auf Seite 54.

Seminarleitung/Referenten

Johanna Schulte

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

27.03.25

08:30 Uhr – 15:30 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Arbeitskreis Deeskalation – Austausch zur Gewaltprävention am Arbeitsplatz



© ANDRII YALANSKYI/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Gewalt ist ein wichtiges Thema für Ihre Einrichtung und Sie haben bereits erste Schritte unternommen, um Ihre Mitarbeitenden zu unterstützen. Doch wie geht es jetzt weiter?

Unser „Arbeitskreis Deeskalation“ bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Unternehmen auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Der Arbeitskreis findet regelmäßig statt und dient als Plattform, um praktische Tipps und Informationen zur Gewaltprävention zu erhalten.

Im Mittelpunkt steht der Austausch von Erfahrungen: Sie können problematische Situationen aus Ihrem eigenen beruflichen Umfeld vorstellen

und von den Ideen anderer profitieren. Je nach Thema laden wir zusätzlich Experten ein, die den Austausch bereichern.

Seminarziel

Durch den regelmäßigen Austausch über aktuelle Problemlagen innerhalb des Unternehmens können Sie Ihr Wissen erweitern, gemeinsam neue Lösungen finden und Ihre Maßnahmen zur Gewaltprävention stärken.

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte, Personal und Betriebsratsmitglieder Verantwortliche im Arbeitsschutz

Seminarleitung/Referenten

Johanna Schulte, Laura Drozd

Seminarart:

Workshop



Termine:

2 x/Jahr

09:00 Uhr – 15:00 Uhr

Buchung

Ort:

N.N.

Spielplatz? Aber sicher! Diese Regeln sollten Sie kennen!

Inhalt/Themen

In der europäischen Normenreihe DIN EN 1176 ist festgelegt, welche Anforderungen Spielplätze erfüllen müssen, damit Kinder möglichst sicher spielen und toben können. Was gilt es bei der Gestaltung des Untergrundes und des Fallraumes zu beachten? Welche Mängel treten im Lauf der Nutzung auf? Wie ist die Prüfung und Wartung der Spielplätze zu organisieren? In diesem Seminar dreht sich alles um die DIN EN 1176. Wir informieren Sie über Änderungen in dieser Normenreihe und bieten Ihnen die Möglichkeit, mit einem erfahrenen Spielplatzprüfer und Kolleginnen und Kollegen Situationen aus Ihrer Praxis zu diskutieren.

Bei der Begehung eines Spielplatzes vor Ort können Sie Ihr Wissen

anwenden und über Lösungsmöglichkeiten für vorgefundene Mängel oder besonderen Situationen diskutieren.

Seminarziel

Sie gewinnen einen Überblick über die sichere Gestaltung und ordnungsgemäße Inspektion und Wartung von Spielplätzen, den aktuellen Stand der DIN EN 1176 und erhalten konkrete Beispiele aus der Praxis.

Zielgruppe

Alle Beschäftigte, die Spielgeräte mitbetreuen: Hausmeisterinnen und Hausmeister von Schulen, Bauunterhalterinnen und Bauunterhalter von Schulen und Kindergärten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen, Sicherheitsbeauftragte von Kindertagesstätten

Hinweis

Sie wollen ein Beispiel aus Ihrer Praxis diskutieren? Kein Problem! Schicken Sie uns Ihre Fragestellung und ggf. Bilder der Situation und wir binden Ihr Anliegen in den Seminartag ein.

Seminarleitung/Referenten

Britta Theissen
Thomas Hermerschmidt
(zertifizierter Spielplatzprüfer)

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

19.03.25

08:30 Uhr – 16:30 Uhr

Ort:

Burg Warberg
Räbke (Am Sportplatz 2, neben dem Jugend- und Gästehaus)

Kommunikationstraining: Durch gute Gesprächsführung gemeinsam zum Ziel

Inhalt/Themen

Gute Gesprächsführung ist eine Schlüsselkompetenz, die für ein sicheres und gesundes Arbeiten im Berufsalltag immer wichtiger wird. Eine klare und wertschätzende Kommunikation zwischen allen betrieblichen Ebenen ist die Basis dafür, dass Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz aktiv gelebt und umgesetzt werden. Doch wie kann diese Kommunikation gelingen? Und was gilt es im täglichen Miteinander zu berücksichtigen, um gemeinsam ans Ziel zu kommen?

Die Ihnen in der Schulung vorgestellten Inhalte zur Gesprächsführung basieren auf langjährig bewährten und praxisnahen Kommunikationskonzepten aus dem Bereich der **Ressourcenorientierten Beratung**, der **Motivierenden Gesprächsführung** und der **Gewaltfreien Kommunikation**. In allen drei Konzepten geht es darum, gemeinsam mit dem Gesprächspartner nach Lösungen zu suchen.

Durch einen regelmäßigen Wechsel zwischen Theorie und praktischen Übungen in Kleingruppen verspricht das Seminar einen optimalen Lerneffekt.

Seminarziel

Sie erlernen bewährte Methoden der Gesprächsführung, die Ihnen helfen, in verschiedenen Situationen souverän zu agieren. So erhalten Sie die Grundlage, auch schwierige Gespräche entspannt und gelassen zu meistern.

Zielgruppe

Verantwortliche Personen im Arbeitsschutz, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Sicherheitsbeauftragte, Führungskräfte, Beschäftigte

Seminarleitung/Referenten

Johanna Schulte
Wolfgang Schurtzmann
(Sozialpädagoge)

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

20.03.25

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

1. Bereichsübergreifende Angebote



1.2 Gesundheit (BGM, BEM BGF)



**Betriebliche
Gesundheitsförderung**



Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) –	
Kollegiale Fallberatung	46
Einfach anfangen: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	
leicht gemacht!.....	47
Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)	48–49
Qualifizierung zum Betrieblichen Gesundheitscoach	50–51
Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich gestalten:	
Ihr Praxis-Workshop	52
Grundlagenseminar: Ergonomie in der Praxis.....	53
Selbstsicherheits- und Deeskalationstraining für öffentliche	
Einrichtungen	54

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Kollegiale Fallberatung

Inhalt/Themen

Sie haben einen BEM-Fall bei dem Sie nicht weiterwissen? Oder möchten Ihre Erfahrungen mit anderen Beratern und Beraterinnen teilen? Wir schaffen die Gelegenheit dafür!

Der Erhalt des Arbeitsplatzes und die Unterstützung bei der Reintegration in den Arbeitsprozess sind nicht immer einfach. Mit Hilfe einer Kollegialen Fallberatung möchten wir Ihnen, im Rahmen eines Vormittags, die Möglichkeit geben mit anderen Beraterinnen und Beratern in den Austausch zu kommen.

Was erwartet Sie?

Eine kleine Runde mit BEM-Ansprechpersonen, Sylvia Reder und Corinna Pech (beide DRV BS-H), Angelina Wilsdorf und Fynn Graafmann (beide BS-GUV). Sie erhalten die

Möglichkeit Ihre BEM-Fälle (anonymisiert!) aus der Praxis einzubringen und im Rahmen der Fallberatung die Vorgehensweisen und Lösungsansätze anderer Einrichtungen kennenzulernen. Weiterhin profitieren Sie von dem Erfahrungsaustausch für Ihre Praxis. Hier können Sie auch Fragen zu Praxisbeispielen, Antragsverfahren, Hilfsmitteln oder weiteres stellen.

Zielgruppe

BEM-Verantwortliche unserer Mitgliedsunternehmen (BEM-Beraterinnen und Berater, BEM-Beauftragte, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte)

Seminarleitung/Referenten

Fynn Graafmann
Sylvia Reder (DRV BS-H)



Deutsche
Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

14.05.25

19.11.25

09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Ort:

BS GUV

Einfach anfangen: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht!

Inhalt/Themen

Das BEM fördert den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit. Mit anderen Worten: Es sichert dem Unternehmen die Arbeitskraft erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und somit die wertvollste Ressource. Ob das BEM zum Erfolg führt, hängt maßgeblich davon ab, wie gut es in die Strukturen des Unternehmens eingebunden ist. Es braucht ein Netzwerk aus Rehabilitationsträgern (z. B. Kranken- und Rentenversicherung) sowie Leistungserbringern (z. B. Ärzte, Reha-Zentren), um im Rahmen des BEM frühzeitig und professionell handeln zu können.

Erfahren Sie durch unsere Referentinnen und Referenten, wie ein auf Ihr Unternehmen angepasstes BEM strukturiert und in der Praxis auf der Einzelfallebene durchgeführt werden kann. Unsere Referentinnen und

Referenten berichten über Grundlagen des BEM, Chancen und Nutzen des Verfahrens und die konkrete Zusammenarbeit mit Rentenversicherung und Krankenkassen. Lassen Sie sich von uns motivieren, auch in Ihrem Unternehmen ein gut funktionierendes BEM- Netzwerk zu entwickeln!

Seminarziel

Erfahren Sie, wie Sie die Chancen des BEM in Ihrem Betrieb optimal nutzen. Sie gewinnen einen Überblick über die Grundsätze des BEM und erhalten wertvolle Impulse für die Gestaltung bzw. Optimierung entsprechender Strukturen. Der Austausch mit BEM-Verantwortlichen anderer Betriebe schafft neue Anreize und Perspektiven.

Zielgruppe

BEM-Verantwortliche, BEM-Beauftragte, BGM-Koordinatorinnen und BGM-Koordinatoren, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Schwerbehindertenvertretung

Seminarleitung/Referenten

Fynn Graafmann

Seminarart:

Spontan-Seminar



Termin:

N.N.

Buchung

Ort:

N.N.

Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)



© BLUEDESIGN/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Neben einem vertrauensvollen Umgang mit den Daten und Belangen von erkrankten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für den Erfolg des BEM-Verfahrens eine gut funktionierende Vernetzung mit externen Stellen von besonderer Bedeutung. Sie als Teilnehmerin und Teilnehmer des Runden Tisches nutzen Ihre diversen Erfahrungen, um wichtige Themen aus dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement gemeinsam

zu diskutieren, Erkenntnisse auszutauschen, Informationen über Angebote, Maßnahmen und Vorgehensweisen von Sozialversicherungsträgern und anderen Institutionen zu erhalten und Kontakt zu deren konkreten Ansprechpartnern sowie untereinander zu knüpfen. Aktuelle Themen und Fragen werden gemeinsam mit der DRV BS-H erarbeitet und u.a. durch fachliche Vorträge und Diskussionsrunden ergründet.

Seminarziel

Ziel des Runden Tisches ist es, Sie untereinander zu vernetzen sowie über Maßnahmen und Leistungen externer Stellen zu informieren. Sie werden dazu befähigt, BEM-Abläufe unter Inanspruchnahme anderer Sozialversicherungsträger und unterstützenden Institutionen und der Expertise anderer Beteiligten/Teilnehmenden sinnvoll zu koordinieren und damit BEM-Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten.

Zielgruppe

BEM-Beraterinnen und Berater, BEM-Beauftragte, Führungskräfte, Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren, BGM-Koordinatorinnen und Koordinatoren, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Schwerbehindertenvertretung

Hinweise

Wir laden Sie herzlich ein: Knüpfen Sie mit uns das Netz!

Bei Interesse rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail!

Ihr Ansprechpartner

Fynn Graafmann, Tel. 0531 27374-25,
E-Mail graafmann@bs-guv.de

Seminarleitung/Referenten

Fynn Graafmann
Silvia Reder und Corinna Pech
(DRV BS-H)

Termine:

13.03.25

27.08.25

09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel



Deutsche
Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover

Qualifizierung zum Betrieblichen Gesundheitscoach



© TRUEFFELPIX/ADOBESTOCK

Ein guter Weg, gesundheitsförderliche Strukturen nachhaltig in einem Unternehmen zu verankern, ist die Qualifikation eines eigenen Gesundheitscoachs. Durch seine besondere Qualifikation ist er bzw. sie mit dem Prozess und den Instrumenten eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) vertraut und kann den Aufbau und die Weiterentwicklung im eigenen Betrieb als wichtiger Multiplikator optimal unterstützen.

Der Gesundheitscoach ist erster Ansprechpartner in allen Fragen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und gibt dem Thema Gesundheit ein Gesicht. Im Rahmen eines nachhaltigen Gesundheitsprojektes bieten wir Betrieben die Möglichkeit, eine Person des Unternehmens zum Gesundheitscoach qualifizieren zu lassen.

Inhalt

Modul 1: Einführung und Grundlagen des BGM:

- Theoretische und rechtliche Grundlagen
- BGM-Handlungsfelder
- BGM-Prozess
- Wirkungszusammenhänge
- Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Führung und Gesundheit
- Rolle des Gesundheitscoachs

Modul 2: Prozesse und Strukturen in der Praxis:

- Praxisnahe Vertiefung des BGM-Lernzyklus
- Gemeinsame Erarbeitung von Ideen und Ansätzen für das BGM im eigenen Betrieb
- Standards und Erfolgsfaktoren aus Sicht der AOK Niedersachsen

Zielgruppe

Verantwortliche für BGF/BGM, z.B. aus Geschäftsführung, Betriebsleitung, Personalleitung, Personal und Betriebsratsmitglieder. (Bitte nur 1 Teilnehmender pro Unternehmen)

Seminarleitung/ Referenten

Fachkräfte für Betriebliches Gesundheitsmanagement der AOK Niedersachsen

Dauer

- 4 einzelne Tage oder
- 2 Doppeltage mit je einer Übernachtung

Organisatorisches

Kostenfreies Angebot exkl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Kontakt:

AOK Niedersachsen.
Die Gesundheitskasse
Unternehmensbereich BGM
Herrenstraße 9
30159 Hannover
Tel. 0511 1676 - 16188 oder
Tel. 0441 93641 - 16187
E-Mail: angebot.bgm@nds.aok.de



Buchung

Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich gestalten: Ihr Praxis-Workshop

Inhalt/Themen

Sie haben bereits erste Strukturen und Prozesse eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) in Ihrer Einrichtung aufgebaut und möchten gern tiefer in die Materie eintauchen? Dann sind Sie in diesem Workshop bestens aufgehoben! Gemeinsam mit der AOK Niedersachsen bringen wir Ihr BGM weiter voran.

In diesem Workshop nehmen wir den PDCA-Zyklus, d.h. die Schritte Plan-Do-Check-Act, genauer unter die Lupe. Die Möglichkeiten einer praxisnahen Umsetzung schauen wir uns gemeinsam am Beispiel der psychischen Gesundheit an: Was läuft bereits gut und wo gibt es noch Herausforderungen?

Sie erhalten Ideen für ein in der Praxis gelebtes BGM. Gemeinsam erarbeiten wir konkrete Ansätze, wie Sie zielgerichtete Maßnahmen systematisch ableiten, planen und umsetzen können.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf dem praxisnahen Austausch. Sie arbeiten eng mit anderen Teilnehmenden und unseren Referentinnen zusammen, um maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Einrichtung zu entwickeln.

Seminarziel

Sie erhalten einen kurzen Überblick über BGM-Strukturen und -Prozesse, lernen praxisnahe Umsetzungsstrategien speziell für Ihre Einrichtung kennen und können sich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern austauschen und vernetzen.

Zielgruppe

Arbeitsschutzkoordinatorinnen und -koordinatoren, betriebliche Gesundheitsbeauftragte, Fach- und Führungskräfte, Personal- und Betriebsratsmitglieder aus Einrichtungen, die bereits Strukturen und Prozesse im BGM aufgebaut haben.

Seminarleitung/Referenten

Laura Drozd
Andrea Fritzsche (AOK Nds.)



Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

14.05.25

08:30 Uhr - 15:30 Uhr

Ort:

elaya Hotel, Wolfenbüttel

Grundlagenseminar: Ergonomie in der Praxis

Inhalt/Themen

Sie sind täglich bei Ihrer Arbeit mit Belastungen des Muskel-Skelett-Apparates konfrontiert und möchten wissen, wie Sie sich ergonomisch günstig bewegen können? Sie interessieren, wie Sie Ihren Arbeitsbereich gesundheitsgerecht gestalten können? Auf diese und weitere Fragen geben wir Ihnen im Rahmen des Seminars Antworten. Sie erhalten eine Einführung in die Anatomie der Wirbelsäule und der großen Gelenke. Zudem lernen Sie ergonomische Grundprinzipien bei körperlichen Belastungen kennen und führen praktische Übungen zur Belastungsreduktion durch.

Seminarziel

Ziel ist es, Belastungen in der Praxis durch ergonomische Verhaltensweisen zu reduzieren.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

Hinweise

Bitte bequeme Kleidung oder Sportbekleidung und ein großes Handtuch mitbringen. Bei Bedarf sind Möglichkeiten zum Duschen vorhanden.

Dieses Seminar ist der Auftakt unserer Seminarreihe zum Thema Ergonomie. Beschreibungen zu weiterführenden Seminaren für die Bereiche Kita, Krankenhaus und Bildschirmarbeitsplatz finden Sie ebenfalls in diesem Heft.

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker

Gerhard Schnalke (Physiotherapeut, Leitung skbs Reha-Sportzentrum)

Peter Wöhler (Dipl. Sportlehrer, skbs Reha-Sportzentrum)

Seminarart:

Offenes Seminar mit praktischen Anteilen

Termin:

01.04.25

9:00 Uhr – 12:30 Uhr

Ort:

SKBS Reha-Sportzentrum,
Nimes-Str. 1, 38100 Braunschweig



Selbstsicherheits- und Deeskalationstraining für öffentliche Einrichtungen



© K.C./ADOBESTOCK

reagieren bei Erhalt der persönlichen Sicherheit. Entscheidend ist dabei immer der individuelle Bezug zu Ihrer beruflichen Tätigkeit.

Zielgruppe

Beschäftigte mit kritischem Kundenkontakt (z.B. Krankenhaus, Pflegeeinrichtung, Betreutes Wohnen, Wohngruppen, Einwohnermeldeamt, Zahlstelle, Bürgerbüro, Jugendamt etc.)

Inhalt/Themen

- Drei Seiten eines Konflikts
- Deeskalation – Was ist das?
- Wut, Aggression und Gewalt
- Nähe- und Distanzregulierungen
- Grundsicherheitsregeln
- Notfallplanung und Notfallmanagement
- Grenzen der Deeskalation
- Deeskalative Kommunikation
- Fallbeispiele der deeskalativen Kommunikation

Seminarziel

In dem angebotenen Seminar werden Sie darauf vorbereitet potentiell kritische Situationen zu erkennen, sie richtig einzuschätzen, sie zu entschärfen und/oder den Entstehungsprozess gezielt zu unterbinden. Ziel ist es die Handlungsfähigkeit zu erhalten und professionell zu

Seminarleitung/Referenten

Johanna Schulte

Michael Papendieck (Deeskalationstrainer, Fachkraft für Notfallpflege)

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

18.03.25

05.11.25

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Bildungszentrum SKBS
Raum Hannover,
Naumburgstr. 15,
38124 Braunschweig

2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.1 Technische Betriebe



**Winter
Dienst**



Gesund und sicher im Sommer- oder Winterdienst	58
Transport- und Ladungssicherung	59

Gesund und sicher im Sommer- oder Winterdienst



© PHOTOGRAPHYBYMK/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Beschäftigte in kommunalen Bauhöfen sind durch ihre ständig wechselnden und vielfältigen Tätigkeiten unterschiedlichen Gefährdungen und Belastungen ausgesetzt – sei es durch Witterungseinflüsse oder den Einsatz von Maschinen und Werkzeugen. Anhand von praktischen Beispielen erarbeiten wir gemeinsam, wie betriebliche Abläufe sicherer und gesünder gestaltet. Wir sprechen z. B. über den Umgang mit Lärm, die optimale Handhabung von Leitern sowie über die speziellen

Herausforderungen beim Winterdienst und/oder bei der Grünpflege. Lösen Sie konkrete Fallbeispiele und freuen Sie sich auf einen konstruktiven Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Seminarziel

Dieses Seminar soll das Bewusstsein stärken für die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit auf Bauhöfen. Frischen Sie Ihr Wissen auf und erfahren Sie, wie Sicherheit und Gesundheit in die betrieblichen Abläufe eingebunden werden können.

Zielgruppe

Bauhofleiterinnen und -leiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen und Werkstätten, Sicherheitsbeauftragte

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene

Seminarart:

Spontanes Seminar



Termin:

N.N.

Buchung

Ort:

N.N.

Transport- und Ladungssicherung



Inhalt/Themen

Ladungssicherung gilt für alle Fahrzeuge. Egal wie kurz die Strecke ist, eine Ladung muss gesichert sein, wenn das eigene Leben und das der anderen Verkehrsteilnehmenden nicht gefährdet werden soll. Die Beschleunigungskräfte, die beim Bremsen oder in Kurven auf die Ladung einwirken, sind enorm. Der richtige Weg ist, sich mit den gesetzlichen und technischen Bestimmungen vertraut zu machen und die physikalischen Gesetze zu verstehen, die eine Ladungssicherung erforderlich machen.

- Rechtliche und physikalische Grundlagen
- Stabilität der Fahrzeugaufbauten und Lastverteilungspläne
- Zurrpunkte und Zurrmittel
- Möglichkeiten der Ladungssicherung

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

05.03.25

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Städtische Betriebe der Stadt Peine
Am Telgkamp 27
31228 Peine



© DANIEL DÖRFLER/ADOBESTOCK

- Berechnungsbeispiele zur Ladungssicherung
- Beispiele und Begehung einiger Fahrzeuge

Seminarziel

Ziel der Schulung ist es, die Teilnehmenden zu befähigen eine rechtskonforme und sichere Beladung eines Fahrzeugs durchzuführen. Das Seminar verdeutlicht, wie wichtig Ladungssicherung ist und wer für die Ladungssicherung verantwortlich ist.

Zielgruppe

Bauhofleiterinnen und -leiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen, Kläranlagen und Werkstätten, Sicherheitsbeauftragte

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene
Olaf Schmack (Ausbilder für Ladungssicherung)



2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.2 Gesundheitsdienst

Ergonomie im Krankenhaus

Richtig bewegen im Pflege- und Funktionsdienst

Inhalt/Themen

Damit bei der pflegerischen Arbeit Ihre eigene Gesundheit nicht zu kurz kommt, möchten wir Sie für Ihre Tätigkeit stärken: Wir frischen Ihre Kenntnisse auf und gehen zunächst auf die Gefährdungen und Maßnahmen bei pflegerischen Tätigkeiten ein. Ihnen wird aufgezeigt, wie der eigene Arbeitsplatz ergonomisch gestaltet werden kann. Aus der Praxis – für die Praxis: Im Rahmen des Workshops erhalten Sie in Kleingruppen eine praktische Einführung in den Umgang mit kleinen Hilfsmitteln zur Bewegungsunterstützung. Bringen Sie gern Ihre Erfahrungen und Fragen ein!

Seminarziel

Ihnen wird aufgezeigt, wie Sie sicher gefährdende Tätigkeiten in der Pflege optimieren und durch den Einsatz von kleinen Hilfsmitteln Ihre Arbeit ergonomisch gestalten können.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte und Auszubildende in der Pflege, Beschäftigte in Funktionsbereichen, zu deren Tätigkeit die Mobilisation und das Positionieren von Patientinnen und Patienten gehört

Hinweise

Bitte Arbeitskleidung oder bequeme Kleidung mitbringen.

Dieses Seminar ist ein Teil unserer Seminarreihe zum Thema Ergonomie. Das Grundlagenseminar „Ergonomie in der Praxis“ ist für alle Berufsgruppen offen. Nähere Informationen finden Sie auf S. 53.

Seminarleitung

Laura Drozdz

Referent

N.N.

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

N.N.
halbtägig

Buchung

Ort:

N.N.



2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.3 Kindertagesstätten



(Bewegung + Spaß) ² – Angeleitete Bewegungseinheiten und psychomotorische Begleitung.....	64
„Starke Muskeln – Wachter Geist“ Bewegungsprogramm für Kinder von drei bis sechs Jahren.....	65
Wie Sie Bewegungsangebote in der Kita noch sicherer gestalten	66
Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen	67
Mit dem Gleichgewicht spielen: Einfache Übungen, die in keiner Kita fehlen sollten – ohne aufwendige Hilfsmittel!	68
Gleichgewicht 2.0 – Kreative Gleichgewichtsschulung mit vielfältigen Materialien.....	69
Mobilitätsbildung im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht	70
Ringens und Raufen in der Kindertagesstätte	71
Netzwerk Gesunde Organisation gestalten für Kita-Fachkräfte.....	72
Ergonomie in der Kita – Immer in Bewegung	73

(Bewegung + Spaß)² – Angeleitete Bewegungseinheiten und psychomotorische Begleitung



© CHRISTIAN SCHWIER/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Mitmachen, statt mitschreiben: In diesem Seminar sind Sie eingeladen, mit ganzem Körpereinsatz dabei zu sein und die hier vorgestellten Bewegungsangebote für Kita und Grundschule direkt selbst zu erleben!

In fünf praxisnahen Bausteinen lernen Sie die Grundlagen der psychomotorischen Förderung kennen. Dabei erfahren Sie, wie Sie den richtigen Mix aus angeleiteten und freien Angeboten finden, um die kindliche Entwicklung ganzheitlich zu unterstützen. Außerdem diskutieren wir, wie wir Kinder im Hinblick auf ihre individuellen Eigenschaften und Fähigkeiten gezielt fördern und somit jedes einzelne Kind auf seinem Weg bestmöglich begleiten können.

Lust auf Inspiration und Spaß an Bewegung? Dann rein in die Sportklamotten – und los geht's!

Seminarziel

Dieses Seminar schenkt Ihnen neue Ideen und kreative Ansätze für die Gestaltung eines vielfältigen, kindgerechten Bewegungsangebotes und lädt zum Mitmachen ein.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kitas (für 3–6-jährige Kinder), Lehrkräfte und Pädagogische Mitarbeiter aus Grundschulen

Hinweise

Bitte bequeme Kleidung oder Sportkleidung mitbringen.

Seminarleitung/Referenten

Laura Drozd
Torsten Sümnick (Sportwissenschaftler, Lehrkraft für Sport)

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

21.03.25

09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

„Starke Muskeln – Wacher Geist“

Bewegungsprogramm für Kinder von drei bis sechs Jahren

Inhalt/Themen

Im Vorschulalter beginnen die Kinder sich gezielt selbst zu steuern und zu regulieren. Sie lernen sich zu konzentrieren und mehrere Aufforderungen zu behalten. Dazu brauchen sie besondere Anregungen im Bereich der Bewegungssteuerung und Gedächtnisleistung. Das gesundheitsfördernde Bewegungsprogramm „Starke Muskeln – Wacher Geist“ beinhaltet die Förderung der Basiskompetenzen von Kindern. Kennzeichnend für das Programm ist die Kombination von haltungsfördernden, zentrierenden Bewegungsabläufen mit Denkaufgaben. Mit diesen bewusst gestellten Anforderungen werden die allgemeine Aufmerksamkeit und Impulssteuerung verbessert. Alltagsnahe, sinnvolle

Kooperationsspiele geben zusätzlich Anlass für die Kinder unterschiedliche Fähigkeiten zu entdecken. Das Spielmaterial besteht zu einem großen Teil aus Alltagsmaterialien, das Programm lässt sich also leicht und kostengünstig umsetzen.

Seminarziel

Sie werden befähigt das Programm „Starke Muskeln – Wacher Geist“ in Ihrer Kindertagesstätte durchzuführen und die Inhalte an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben und damit Kinder für Bewegung zu begeistern.

Zielgruppe

Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweise

Bitte bequeme Kleidung oder Sportbekleidung mitbringen.

Seminarleitung/Referenten

Laura Drozd
Dr. Bettina Arasin (Psychologin)

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

18.09.25

09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Wie Sie Bewegungsangebote in der Kita noch sicherer gestalten



© ANDREA OBZEROVA/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Für Kinder ist Bewegung äußerst wichtig, um ihre Welt zu entdecken und ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. In Kitas bieten Bewegungsräume dafür gute Möglichkeiten. Allerdings erfordern sie auch eine sichere Gestaltung! Wo gibt es noch Sicherheitslücken? Gerade wer selbst täglich vor Ort ist, sieht manchmal den Wald vor lauter Bäumen nicht. Deshalb bieten wir Ihnen unseren unabhängigen Blick von außen: Im Rahmen einer Besprechung vor Ort klären wir Ihre konkreten Fragen – vom sicheren Fallschutz bei Geräteaufbauten, über kindgerechte Unterweisungen bis zur optimalen Beaufsichtigung der Kinder bei Bewegungsangeboten.

Seminarziel

Mehr Bewusstsein, mehr Sicherheit: Frischen Sie Ihr Grundlagenwissen auf und erkennen Sie Sicherheitslücken im Bewegungsraum der Kita! Gemeinsam nehmen wir Ihren Bewegungsraum unter die Lupe und besprechen Fragen direkt vor Ort.

Zielgruppe

Kita-Leitungen und Beschäftigte aus Kindertagesstätten

Seminarleitung/Referenten

Laura Drozd

Termin:

Die Termine werden individuell mit der Einrichtungsleitung abgestimmt und finden z. B. im Rahmen einer Dienstbesprechung statt. Dauer: Je nach Absprache ca. 60–120 Minuten

Buchung

Ort:

Bewegungsraum der Kita



Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen

Inhalt/Themen

Der Wald ist in jeder Jahreszeit für Kinder ein großer Abenteuerspielplatz, auf dem sie unendliche viele Spielhandlungen erfinden. Gleichzeitig ist der Wald eine Umgebung, in der die Wahrnehmung und die koordinativen Fähigkeiten der Kinder herausgefordert und gefördert werden. Damit Kinder und Betreuungspersonen ihre Streifzüge durch die Natur ungetrübt genießen können, gilt es für die begleitenden Erzieherinnen und Erzieher bei der Planung und Durchführung einiges zu beachten. Der Fokus liegt auf Spielideen zu Tieren und Pflanzen des Waldes



Braunschweig

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

22.04.25

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

Waldforum Riddagshausen/
Braunschweig

sowie der Organisation von Waldtagen und Bewegungsangeboten im Wald. Ebenso wird der Umgang mit Risiken und die Prävention von Unfällen im Wald sowie das Waldrecht und die Forstwirtschaft thematisiert.

Seminarziel

Sie wissen was bei der Planung und Durchführung von Waldtagen beachtet werden muss. Für den Aufenthalt im Wald lernen Sie praktische Tipps und Ideen kennen und erproben sie direkt vor Ort im Wald, wie z.B. Bewegungsspiele und Aktionen zur Wahrnehmungsförderung.

Zielgruppe

Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten, die die Waldtage durchführen

Hinweise

Das Seminar findet bei jedem Wetter im Wald statt. Daher ist es erforderlich, warme und wetterfeste Kleidung und Schuhe zu tragen.

Seminarleitung/Referenten

Laura Drozd

Gabriela Hülse (Waldforum Riddagshausen/ Nds. Landesforsten)

Christiane Neugebauer (zertifizierte Waldpädagogin)

Mit dem Gleichgewicht spielen: Einfache Übungen, die in keiner Kita fehlen sollten – ohne aufwendige Hilfsmittel!

Inhalt/Themen

Kinder brauchen Bewegung. Im Kita-Alter sind vor allem Gleichgewichtsübungen von besonderer Bedeutung. Diese unterstützen nicht nur die motorische Entwicklung des Kindes, sondern auch dessen Lernfähigkeit. In diesem Seminar stellen wir Ihnen einfache Gleichgewichtsübungen vor, die Sie ohne aufwendige Hilfsmittel umsetzen können. Probieren Sie die Übungen selbst aus! Gemeinsam erforschen wir eine Vielzahl von Bewegungsformen, die das Gleichgewicht der Kinder herausfordern und auch den Kleinsten großen Spaß machen.

Außerdem erhalten Sie eine Einführung in beliebte Roll- und Gleichgewichtsgeräte wie z. B. Slackline, Rollbrett, Skateboard und Roller.

Seminarziel

Bringen Sie Abwechslung in das Bewegungsangebot Ihrer Kita! Mit vielen einfachen Übungen, die ohne den Einsatz aufwendiger Hilfsmittel funktionieren, fördern Sie Gleichgewicht und Koordination der Kinder auf spielerische Weise.

Zielgruppe

Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kitas

Hinweise

Bitte bequeme Kleidung oder Sportkleidung mitbringen.

Dies ist das grundlegende Seminar zum Thema „Gleichgewicht“. Beachten Sie auch das weiterführende Seminar: „Gleichgewicht 2.0 – Kreative Gleichgewichtsschulung mit vielfältigen Materialien“

Seminarleitung/Referenten

Laura Drozd

Fabian Muhsal (Sportwissenschaftler TU BS)

**Nur der
Seminartitel
ist neu!**

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

13.03.25

09:00 Uhr – 15:00 Uhr

Ort:

Sporthalle der TU BS

Gleichgewicht 2.0 – Kreative Gleichgewichtsschulung mit vielfältigen Materialien



Inhalt/Themen

Die Bewegungsangebote Ihrer Kita könnten frischen Wind gebrauchen, aber Ihnen gehen langsam die Ideen aus? Dann lassen Sie sich inspirieren! In diesem Aufbauseminar erhalten Sie viele neue Impulse, wie Sie das Gleichgewicht von Kindern auf spielerische Weise fördern können. Dabei kommen verschiedene Geräte und Materialien zum Einsatz, die Kinder ermutigen sollen, statt „normaler“ Bewegungsabläufe kreative Wege des Balancierens, Springens und Kletterns zu entdecken.

Neben praktischen Selbsterfahrungen erproben Sie auch Anleitungssituationen. Außerdem sprechen wir über wichtige sicherheitsrelevante Aspekte und schauen, welche Übungen je nach Kita-Ausstattung möglich sind.



© DGLIMAGES/ADOBESTOCK

Seminarziel

Ziel des Seminars ist es, Kreativität und Gleichgewicht zu kombinieren und attraktive Bewegungsangebote zu schaffen.

Zielgruppe

Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kitas

Hinweise

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung oder Sportkleidung mit.

Dieses Seminar ergänzt das Basisseminar „Mit dem Gleichgewicht spielen: Einfache Übungen, die in keiner Kita fehlen sollten – ohne aufwendige Hilfsmittel!“

Seminarleitung/Referenten

Laura Drozd
Fabian Muhsal (Sportwissenschaftler
TU BS)

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

11.09.25

09:00 Uhr – 15:00 Uhr

Ort:

Sporthalle der TU BS

Mobilitätsbildung im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht

Inhalt/Themen

Mobilität ist schon im Vorschulalter selbstverständlich. Selbstständiges und sicheres Verhalten im Straßenverkehr muss deshalb gezielt trainiert werden. Dies ist ein elementarer Bestandteil im Bildungsauftrag der Kita. Dabei spielen sowohl die Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit als auch die Förderung der Psychomotorik eine wesentliche Rolle. Diese und andere Themen stehen im Mittelpunkt des zweitägigen Einführungsseminars für Mobilitätsbildung in der Kita.

Seminarziel

Sie erhalten Informationen zur Sicherheit, Aufsichtspflicht und Unfallprävention in der Kindertagesstätte. Ihnen werden Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Verkehrsteilnahme von drei- bis sechsjährigen Kindern aufgezeigt. Gleichzeitig bekommen Sie Beispiele für eine praktische Mobilitätsbildung im Alltag einer Kindertagesstätte.

Zielgruppe

Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweise

Der Besuch des Einführungsseminars ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Aufbau Seminaren (Medien in der Mobilitätsbildung, Elternarbeit in der Mobilitätsbildung, Rhythmik in der Mobilitätsbildung). Die Durchführung erfolgt regional bei den jeweiligen Orts- und Kreisverbänden der Verkehrswacht. Außer einer Umlage von 5,00€ entstehen keine Seminarkosten. Während des Seminars werden Sie zum Mittagessen eingeladen. Reise- oder Übernachtungskosten werden nicht erstattet.

Anmeldung/Rückfragen

Anmeldungen und Rückfragen erfolgen über die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., Frau Osing, Tel.: 05 11/35 77 26 81



Seminarart:

Offenes Seminar



Termin/Ort:

N.N.

Buchung

Ringen und Raufen in der Kindertagesstätte

Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander

Inhalt/Themen

Raufen unter Kindern ist ein natürlicher Ausdruck ihrer Entwicklung. Es gehört einfach dazu. Doch wie können wir dieses Verhalten auf eine positive Art und Weise lenken, so dass gleichzeitig ein respektvolles und harmonisches Miteinander gefördert wird? In diesem Seminar schauen wir, welche Bedürfnisse hinter dem kindlichen Kräftemessen stehen und wie Sie als pädagogische Fachkraft das Ringen und Raufen als Chance für die soziale Entwicklung der Kinder nutzen können.

Wir stellen Ihnen verschiedene Bewegungsangebote vor, die Kindern die Möglichkeit geben, sich spielerisch miteinander zu messen und gleichzeitig soziale Kompetenzen wie Fairness, Respekt und Teamgeist zu entwickeln. Ein wichtiger Baustein des Seminars ist außerdem das Thema Sicherheit: Sie lernen, die hier vorgestellten Angebote richtig



© ROBERT KNESCHKE/ADOBESTOCK

anzuleiten und zu überwachen, um das Risiko von Verletzungen zu minimieren.

Seminarziel

Das Seminar unterstützt Sie dabei, Bewegungsangebote zum Thema Ringen und Raufen in der Kita zu planen und sicher umzusetzen. Dabei werden Gestaltungsempfehlungen wie Regeln und Rituale genauso berücksichtigt wie die individuellen Bedürfnisse der Kinder.

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kindertagesstätten (gerne auch aus miteinander kooperierenden Einrichtungen)

Seminarleitung/Referenten

Laura Drozd
Torsten Sünnich (Sportwissenschaftler, Lehrkraft für Sport)

Seminarart:

Vor-Ort-Seminar



Termin:

Nach Absprache, Buchung

Ort:

Direkt in Ihrer Einrichtung

Netzwerk Gesunde Organisation gestalten für Kita-Fachkräfte



© ANDREA OBZEROVA/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich beim Erfahrungsaustausch auf Leitungsebene mit anderen Teilnehmenden aus dem Kita-Bereich auszutauschen. Was bewegt Sie? Wie machen es die anderen? Hier haben Sie Platz, Ihre Fragen und die eigenen Erfahrungen einzubringen und einrichtungsübergreifend zu verschiedenen Themen mit anderen Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Zu Beginn der Netzwerktreffen gibt es jeweils einen kurzen Impulsvortrag – die Themen legen Sie im Vorfeld fest. Im Fokus steht der Erfahrungsaustausch. Zudem werden aktuelle Themen des BS GUV vorgestellt.

Seminarziel

Ziel des Netzwerkes ist es, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Zielgruppe

Leitungen und Leitungsververtretungen aus Kindertagesstätten sowie Kooperationspartner, wie Trägervertreter und Fachberatungen

Hinweise

Wir laden Sie herzlich ein: Knüpfen Sie mit uns das Netz!

Bei Interesse rufen Sie gerne Laura Drozd unter 0531 273 74-41 an oder mailen Sie an drozd@bs-guv.de

Seminarleitung/Referenten

Laura Drozd

Seminarart:

Netzwerk



Termine:

27.03.25

25.09.25

14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Ergonomie in der Kita – Immer in Bewegung

Inhalt/Themen

Pädagogische Fachkräfte sind im Arbeitsalltag immer in Bewegung. Aufgrund der vielfältigen und häufig wechselnden Aufgaben können sich schnell Zwangshaltungen ergeben oder Arbeitsabläufe einschleichen, die sich negativ auf Ihre Gesundheit auswirken und nach und nach zu festen Gewohnheiten werden. Im Rahmen dieses Workshops möchten wir Sie dabei unterstützen, aus einem „Das war schon immer so!“ ein „Das geht so ja noch viel besser!“ zu machen. Worum geht's? Wir sprechen gemeinsam über die Umgebungsgestaltung in der Kita und das eigene Verhalten. Sie lernen verschiedene Hilfsmittel für eine Erleichterung des Arbeitsalltags kennen und erhalten wertvolle Erkenntnisse aus dem Projekt „Muster-Kita“ der Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Natürlich geht's auch ganz praktisch weiter: Die typischen Kita-Situationen, wie das Wickeln, das

An- und Auskleiden oder das Heben und Tragen von Kindern werden im Rahmen von praktischen Übungen aufgegriffen.

Seminarziel

Sie werden sensibilisiert, um Ihre bisherigen Bewegungsabläufe im Kita-Alltag kritisch zu hinterfragen und erhalten Tipps, um Ihre Bewegungsabläufe eigenverantwortlich zu verbessern. Zudem erhalten Sie Impulse, wie (in Zusammenarbeit mit dem Träger der Einrichtung) eine ergonomische Umgebung in der Kita geschaffen werden kann.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweise

Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Das Seminar richtet sich auch aufgrund der praktischen Anteile besonders an pädagogische Fachkräfte. Dieses Seminar ist ein Teil unserer Seminarreihe zum Thema Ergonomie. Das Grundlagenseminar „Ergonomie in der Praxis“ ist für alle Berufsgruppen offen. Nähere Informationen finden Sie auf S. 53.

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker, Laura Drozd und Gerhard Schnalke (Physiotherapeut, Leitung skbs Reha-Sportzentrum)

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

24.04.25

09:00 Uhr – 15:45 Uhr

Ort:

N.N. (in einer Kita)

2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.4 Schulen





Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen in Kooperation mit GUV Hannover und LUK Niedersachsen	76
Psychische Gesundheit in der Schule: Warum eine Förderung für alle Beteiligten so wichtig ist	77
Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement an Schulen	78
Locker bleiben: Als Schulsekretärin und Schulsekretär gut für sich sorgen	79
Ringen und Raufen in der Grundschule	80
Workshop: Neuigkeiten in der Ersten Hilfe an Schulen – mehr Handlungssicherheit im Fall der Fälle	81
Seminare für Sportlehrkräfte	82

Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen in Kooperation mit GUV Hannover und LUK Niedersachsen



© ATELIER 211/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Einmal jährlich trifft sich ein Arbeitskreis von Berufsschullehrkräften zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch. Sie bündeln und koordinieren an ihren Schulen die organisatorischen und sicherheitstechnischen Themen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Teilnehmer stellen interessante Projekte und praxisrelevante Umsetzungen vor. Von Seiten der Unfallversicherungsträger werden ergänzende

Informationen zu aktuellen Präventionsthemen und neuen Medien beigesteuert.

Seminarziel

Die Teilnehmenden werden über neue Entwicklungen und Erkenntnisse zu Themen der Sicherheit und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz informiert und tauschen sich untereinander aus.

Zielgruppe

Schulleiterinnen und Schulleiter oder Personen, denen entsprechende Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz übertragen worden sind

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene, Sandra Hecker, Thomas Kießlich (GUV Hannover)

Seminarart:
Offenes Seminar



Termin:
November 25

Ort:
N.N.

Psychische Gesundheit in der Schule: Warum eine Förderung für alle Beteiligten so wichtig ist

Inhalt/Themen

Psychische Gesundheit hat einen starken Einfluss auf das Wohlbefinden und den Lernerfolg. Umso wichtiger ist es, hier genauer hinzuschauen: Wie belastet sind wir eigentlich? In diesem Seminar widmen wir uns der psychischen Gesundheit aller am Schulalltag beteiligten Personen – von den Schülerinnen und Schülern, über die Lehrkräfte und andere Beschäftigte, bis hin zu den Eltern. Wir schauen gemeinsam, welche psychosozialen Schutzfaktoren helfen können, um die Ressourcen der Beteiligten zu stärken und mit Stress gelassener umzugehen. Außerdem stellen wir das Programm MindMatters vor, das speziell für Schulen entwickelt wurde, um mit praktischen Tools und Strategien die Gesundheit der Psyche zu stärken.

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

13.03.25

9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Seminarziel

In diesem Seminar machen wir die Zusammenhänge zwischen Bildungsqualität, Lernerfolg und psychischer Gesundheit aller an Schule beteiligten Personen erfahrbar. Sie lernen das Programm „MindMatters“ kennen und können konkrete Handlungsschritte für die eigene Schule planen.

Zielgruppe

Schulleitungen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie Lehrkräfte aus **weiterführenden** Schulen

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker



© SZASZ-FABIAN JOZSEF/ADOBESTOCK

Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement an Schulen

(in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. (LVG & AFS) und der AOK Niedersachsen)

Inhalt/Themen

Das Ziel des Netzwerkes ist es, die Organisation Schule zu einer gesunden Lebenswelt für alle in ihr Arbeitenden und Lernenden zu entwickeln. Die Themen kommen aus dem Netzwerk und werden von einer Steuergruppe, die sich aus Mitarbeitern der AOK, LVG & AFS, RLSB und dem BS GUV zusammensetzt, vorbereitet und reichen von A wie Achtsamkeit in Schulen, B wie Bewegungspausen bis hin zu Z wie Zeitmanagement.

Seminarziel

Nutzen Sie das Netzwerk um miteinander neue Themen für Gesunde Schulen zu entdecken, Erfahrungen auszutauschen und Wissen zu teilen. Sie tanken neue Kraft, Energie sowie Mut und kommen mit neuen Ideen in die eigene Schule zurück.

Zielgruppe

Vertreter von GLL-Schulen und weiteren Schulen, die Gesundheit für alle an Schule Beteiligten systematisch(er) angehen wollen

Hinweise

Wir laden Sie herzlich ein: Knüpfen Sie mit uns das Netz!

Bei Interesse rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail!

Ihr Ansprechpartner:

Sandra Hecker, Tel. 0531 27374-38,
E-Mail hecker@bs-guv.de

Moderation und Koordination

Steuergruppe GLL-Netzwerk:
Jan Kreie (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin)
Angela Stödter (AOK Niedersachsen)
Dr. Luisa Barthauer (RLSB)
Sandra Hecker (BS GUV)



Termine:

2 x im Jahr
13:30 Uhr – 17:00 Uhr

Buchung

Ort:

Servicezentrum der AOK
Braunschweig



Locker bleiben: Als Schulsekretärin und Schulsekretär gut für sich sorgen

Inhalt/Themen

Organisieren, koordinieren, deeskalisieren: Im Schulsekretariat kann es ganz schön stressig zugehen. Schließlich ist hier der Dreh- und Angelpunkt für alle wichtigen Prozesse in einer Schule. Doch wie kann man der Belastung standhalten, ohne die eigene Gesundheit zu riskieren? In diesem Seminar erhalten Sie wertvolle Anregungen und Übungen, mit denen Sie einen gesunden Ausgleich schaffen.

- „Gute gesunde Schule“: Im Schulsekretariat fängt alles an.
- Büroarbeitsplatz schonend gestalten: So einfach geht's.
- Gesund bleiben in stressigen Zeiten: Schluss mit Multitasking!
- Aktive Pause: 15 Minuten, die sich lohnen.
- Mobilitätsübungen von Kopf bis Fuß – fürs Büro und zu Hause.



© PIXEL-SHOT/ADOBESTOCK

- Einführung der elektronischen Unfallanzeige für Schulen: Schnittstellen nutzen, Vorteile sichern.

Seminarziel

Werden Sie selbst zum Gestalter Ihres Arbeitsplatzes! In diesem Seminar lernen Sie, negative Belastungsfolgen des stressigen Büroalltags zu vermeiden und Ihre Gesundheit aktiv zu stärken. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ist dabei eine optimale Unterstützung.

Zielgruppe

Verwaltungsangestellte im Schulsekretariat

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

19.11.25

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

elaya Hotel, Wolfenbüttel

Ringen und Raufen in der Grundschule

Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander

Inhalt/Themen

Raufen unter Kindern ist ein natürlicher Ausdruck ihrer Entwicklung. Es gehört einfach dazu. Doch wie können wir dieses Verhalten auf eine positive Art und Weise lenken, so dass gleichzeitig ein respektvolles und harmonisches Miteinander gefördert wird? In diesem Seminar schauen wir, welche Bedürfnisse hinter dem kindlichen Kräftemessen stehen und wie Sie als pädagogische Fachkraft das Ringen und Raufen als Chance für die soziale Entwicklung der Kinder nutzen können.

Wir stellen Ihnen verschiedene Bewegungsangebote vor, die Kindern die Möglichkeit geben, sich spielerisch miteinander zu messen und gleichzeitig soziale Kompetenzen wie Fairness, Respekt und Teamgeist zu entwickeln. Ein wichtiger Baustein des Seminars ist außerdem das Thema Sicherheit: Sie lernen, die hier vorgestellten Angebote richtig anzuleiten und zu überwachen, um das Risiko von Verletzungen zu minimieren.

Seminarziel

Das Seminar unterstützt Sie dabei, Bewegungsangebote zum Thema Ringen und Raufen in der Grundschule zu planen und sicher umzusetzen. Dabei werden Gestaltungsempfehlungen wie Regeln und Rituale genauso berücksichtigt wie die individuellen Bedürfnisse der Kinder.

Zielgruppe

Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter aus Grundschulen (gerne auch aus miteinander kooperierenden Einrichtungen)

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker
Torsten Sümnick (Sportwissenschaftler, Lehrkraft für Sport)

Seminarart:

Vor-Ort-Seminar



Termin:

Nach Absprache

Buchung

Ort:

Direkt in Ihrer Einrichtung

Workshop: Neuigkeiten in der Ersten Hilfe an Schulen – mehr Handlungssicherheit im Fall der Fälle

Inhalt/Themen

Wie lässt sich eine zuverlässige Erste Hilfe an Schulen sicherstellen? In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit Vertretern aus Erste-Hilfe-Organisationen auszutauschen. Wir sprechen über Neuigkeiten in der Ersten Hilfe, den Nutzen von Wettbewerben für Schulsanitäter und viele weitere Themen, die Ihnen helfen, im Falle eines Unfalles schnell und professionell zu handeln. Bringen Sie gerne Ihre persönlichen Fragen mit!

Seminarziel

Der Workshop bietet Informationen und Handlungssicherheit in Bezug auf Neuerungen in der Ersten Hilfe

an Schulen, die Organisation und Gestaltung des Schulsanitätsdienstes sowie eine Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung über die Schulgrenzen hinaus.

Hinweis

Aufgrund des großen Interesses wird der Workshop an zwei Terminen angeboten

Zielgruppe

Betreuerinnen und Betreuer von Schulsanitätsdiensten aus Schulen und Erste-Hilfe-Organisationen sowie Beauftragte für Erste Hilfe aus Schulen

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker

Seminarart:

Offenes Seminar



Termine:

13.02.25

20.02.25

9:00 Uhr – 15:30 Uhr

Ort:

elaya Hotel, Wolfenbüttel



© AKF/ADOBESTOCK

Seminare für Sportlehrkräfte



BS GUV
Berater-Vereinigung
Einkaufende Unfallversichererinnenverband

GUVH | LUKN
Gesellschaft Unfallversichererverband Hannover
Landesunfallkasse Niedersachsen

GUV OL
Gesellschaft Unfallversichererverband
Ostfalen

HVAIG
Handballverband & Kultursportverein

 **Niedersächsisches
Kultusministerium**

© GUV H

Inhalt/Themen

Five-a-side Handball

Gemeinsame Schulsportinitiative zur neuen attraktiven Handball-Spielform mit deutlich reduziertem Verletzungsrisiko.

Ballsport – aber sicher!

Ballsportarten stehen in vielen Schulen ganz vorn in der Beliebtheit, leider aber auch bei den Verletzungen. In einem 4-stündigen Workshop vermitteln Multiplikatoren des RLSE Techniken und Spielformen, die mehr Sicherheit im Unterricht ermöglichen und dennoch Spaß machen.

Seminarziel

Mehr Sicherheit bei der Planung und Durchführung von Sportspielen

Zielgruppe

Sportlehrkräfte der Primarstufen und Sek 1, auch fachfremd unterrichtende Lehrkräfte

Weitere Informationen

Sandra Hecker

Tel. 0531 272 74–38

E-Mail: hecker@bs-guv.de

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

Nach Absprache

Buchung

Ort:

N.N



2. Zielgruppenspezifische Angebote



2.5 Verwaltung



Kompetenzorientierte Verkehrsplanung – für mehr Schulwegsicherheit und weniger „Elterntaxi“	86–87
Mehr Sicherheit in Kinderkrippen: Wie Sie Gebäude, Ausstattung und Aufsicht optimal gestalten	88
Schulen und Kitas richtig bauen: Was Planer und Architekten wissen sollten	89
Entspannt und fit am Bildschirmarbeitsplatz: Mit einfachen Strategien besser durch den Tag kommen	90

Kompetenzorientierte Verkehrsplanung – für mehr Schulwegsicherheit und weniger „Elterntaxi“

in Kooperation mit dem GUV Hannover und der LUK Niedersachsen



© ROBERT KNESCHKE/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

- Ursachen und Hintergründe für Elterntaxi-Verkehre
- Lösungsansatz 3-Säulen-Modell
- Dunkelfeld Kinderunfälle im Straßenverkehr
- Kompetenzorientierte Verkehrsplanung
- Leitbild Wohlfühlmobilität
- Sicherheitsmanagement
- Grundlagen der Verkehrsplanung

Nach Vorstellung des Programmes „Gemeinsam für die Schulwegsicherheit“ beschäftigen wir uns mit moderner Schulwegplanung, die mehr Freude am Gehen zum Ziel hat.

In der Veranstaltung wird der Ansatz zur Lösung des Elterntaxi-Problems auf Basis von Hol- und Bringzonen, einem modernen Schulwegplanprozess und einem Anreizprojekt für Schulen (Verkehrszähmer, Fußgängerprofi) präsentiert. Mit Hilfe dieser Konzepte können nach bisherigen Erkenntnissen etwa 50 Prozent weniger Elterntaxi-Verkehre vor den Schulen und deutlich steigende

selbstständige Fußwege erreicht werden.

Jens Leven wird aus praktischen Erfahrungen der Umsetzung berichten sowie zeigen, wie es richtig gehen kann und welche Pilotfehler lauern.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wird gezeigt, welche Bedeutung eine Kompetenzorientierung in der Verkehrsplanung und -lenkung hat. Wie muss die Infrastruktur gestaltet sein, damit sich Kinder sicher und vor allem selbstständig im Straßenraum bewegen können? Was können Anordnungsbehörden dazu beitragen und was sollte regelmäßig kontrolliert werden? Die Vorgaben der Planungsregelwerke werden vor dem Hintergrund der kindlichen Fähigkeiten neu bewertet. Anhand zahlreicher praktischer Beispiele wird das Ganze veranschaulicht und ein praktisches Leitbild vorgestellt.

Die Umsetzung wird an praktischen Beispielen durchgespielt.

Seminarziel

Das Seminar schärft Ihre Sichtweise hin zu einer kompetenzorientierten Verkehrsplanung und -lenkung, die allen Zielgruppen – nicht nur Kindern – eine sichere Verkehrsumwelt bietet. Sie kennen wirksame Lösungsansätze zur Reduzierung der Eltern-taxi-Verkehre vor Schulen und können mit den gewonnenen Erkenntnissen Schulwege sicherer gestalten, damit Kinder ihre Wege wieder vermehrt selbstständig und unbegleitet bewältigen können.

Zielgruppe

Planungs- und Anordnungsbehörden der Schulträger, Polizei

Seminarleitung/Referenten

Jens Anton Leven, Tanja Leven
(Ingenieurbüro „bueffee“)

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

26./27.11.25

Ort:

Hannover

Mehr Sicherheit in Kinderkrippen: Wie Sie Gebäude, Ausstattung und Aufsicht optimal gestalten



© SEMEROKOZLYAT/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Die sichere Betreuung von Krippenkindern erfordert sowohl bauliche als auch pädagogische Maßnahmen. Wie sollten Krippenräume und Außenbereiche gestaltet sein, um Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und gleichzeitig Gefahren zu vermeiden? Und wie können die bauliche Ausstattung und die Pädagogik dazu beitragen, die Zahl der Kinderunfälle zu reduzieren? Darüber sprechen wir in diesem Seminar. Stellen Sie gerne Ihre persönlichen Fragen aus der täglichen Praxis.

Seminarziel

Die Teilnehmenden sollen über die sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung von Kinderkrippen informiert werden. Von baulichen Maßnahmen über die Ausstattung

der Räume bis hin zu pädagogischen Möglichkeiten zur Vermeidung von Unfällen – wir bringen Sie auf den neuesten Stand.

Zielgruppe

Leitungen und Sicherheitsbeauftragte in Krippen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauabteilungen

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene
N.N. (RLSB)

Seminarart:

Spontan Seminar

Termin:

09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Buchung

Ort:

N.N.



Schulen und Kitas richtig bauen: Was Planer und Architekten wissen sollten

Inhalt/Themen

Beim Bau oder der Umgestaltung von Kindertagesstätten und Schulen gibt es viele Regeln zu beachten. Vom Schallschutz bis zum Fluchtweg: Wer die Vorschriften schon bei der Planung berücksichtigt, kann sich späteren Ärger ersparen – und kostspielige Nachrüstungen vermeiden! Wir erklären, worauf Sie achten müssen und helfen Ihnen durch den Paragraphen-Dschungel.

- **Arbeitsstättenrecht und Unfallverhütungsvorschriften:** Was Verantwortliche wissen sollten.
- **Bauliche Anforderungen an Krippen, Kindertagesstätten, Schulen und Sporthallen**
- **Gut gemacht: Umsetzungsbeispiele aus der Praxis**

Seminarziel

In diesem Seminar lernen Sie wesentliche Aspekte der sicheren und gesunden Gestaltung von Bildungseinrichtungen kennen. Worauf gilt es zu achten? Welche Bestimmungen werden in der Praxis häufig vergessen? Bringen Sie Ihr Know-how auf den neuesten Stand.

Zielgruppe

Bauherren der Sachkostenträger, Architektinnen und Architekten, Planer, Sicherheitsfachkräfte

Seminarleitung/Referenten

Harald Klene



© KRAKENIMAGES.COM/ADOBESTOCK

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

10.09.25

8:30 Uhr – 12:30 Uhr

Ort:

elaya hotel, Wolfenbüttel

Entspannt und fit am Bildschirmarbeitsplatz: Mit einfachen Strategien besser durch den Tag kommen



© ANDREY POPOV/ADOBESTOCK

Inhalt/Themen

Der Mensch ist nicht dafür gemacht, stundenlang auf einen Bildschirm zu starren. In vielen Berufen führt jedoch kein Weg daran vorbei. In diesem Seminar lernen Sie, den Bildschirmarbeitsplatz nach ergonomischen Kriterien und individuellen Bedürfnissen optimal einzurichten. Außerdem erhalten Sie wertvolle Anregungen und praktische Übungen, mit denen Sie einen gesunden Ausgleich schaffen.

- Büroarbeitsplatz schonend gestalten: So einfach geht's.
- Gesund bleiben in stressigen Zeiten: Schluss mit Multitasking!
- Aktive Pause: 15 Minuten, die sich lohnen.
- Mobilitätsübungen von Kopf bis Fuß – fürs Büro und zu Hause.

Seminarziel

Werden Sie selbst zum Gestalter Ihres Arbeitsplatzes! In diesem Seminar lernen Sie, negative Belastungsfolgen des stressigen Büroalltags zu vermeiden und Ihre Gesundheit aktiv zu stärken.

Zielgruppe

Alle „Besitzer“ eines Bildschirmarbeitsplatzes

Seminarleitung/Referenten

Sandra Hecker

Seminarart:

Offenes Seminar



Termin:

18.11.25

08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort:

elaya hotel Wolfenbüttel

Unser Förderprogramm

Jetzt noch schneller Unterstützung erhalten – Förderprogramm des BS GUW im neuen Glanz!

Sie haben eine Idee für eine zielgerichtete Fortbildung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit für Ihre Beschäftigten?

Wir unterstützen Sie!

Ergänzend zu unserem bestehenden Schulungsangebot fördern wir in unseren Mitgliedsunternehmen die Qualifizierung von Beschäftigten, die Aufgaben der Arbeitssicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wahrnehmen!

Am besten lassen Sie sich dazu von uns persönlich beraten.

Wir sind für Sie da:



Laura Drozd
05 31 / 273 74-41
drozd@bs-guv.de



Sandra Hecker
05 31 / 273 74-38
hecker@bs-guv.de



Harald Klene
05 31 / 273 74-45
klene@bs-guv.de



Johanna Schulte
05 31 / 273 74-15
schulte@bs-guv.de



Britta Theissen
05 31 / 273 74-16
theissen@bs-guv.de

A. Fördermaßnahmen

Über die gesetzlichen Mindestvorgaben hinaus machen wir Ihnen folgende Angebote:

Personenbezogene Qualifizierungsmaßnahmen

Sie möchten Multiplikatoren im Bereich Sicherheit und Gesundheit ausbilden, z. B. Ausbildung zur Ergonomieberaterin bzw. zum Ergonomieberater, zur Deeskalationstrainerin bzw. zum Deeskalationstrainer, zur Gesundheitsmanagerin bzw. zum Gesundheitsmanager? Dann ist diese Förderungsmaßnahme das Richtige für Sie!

Hinweis: Nach Abschluss einer geförderten personenbezogenen Qualifizierungsmaßnahme besteht nach Abstimmung mit dem Arbeitgeber die Möglichkeit, die geförderten Beschäftigten für einen Dozenten- oder Beratungseinsatz anzufragen. Dabei kann der Arbeitgeber für die Freistellung eine Personalkostenerstattung vom Verband erhalten.

Inhouse-Schulungen

(Mindestens 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

Für die Weiterbildung von größeren Personengruppen können Sie die Möglichkeit einer Inhouse-Schulung

nutzen. Dies können Schulungen sein, wie Fü(h)r mich gesund – Gesundheitsorientierte Führung oder Starke Muskeln, wacher Geist.

Hinweis: Die Kostenübernahme für Erste-Hilfe-Schulungen und die finanzielle Bezuschussung von Fahrtsicherheitstrainings erfolgt über separate Anträge.

Melden Sie sich hierzu bitte direkt bei uns!

Ihre Ideen?

Wenn Sie weitere Ideen haben, z. B. größere Veranstaltungen, sprechen Sie uns gerne an! Wir unterstützen Sie hierzu mit unseren Netzwerk- und Sozialversicherungspartnern (z. B. AOK Niedersachsen, hkk oder die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover).

B. Voraussetzungen

Uns ist wichtig, dass die geförderte Maßnahme nicht nur punktuell Abhilfe schafft, sondern nachhaltig in die Prozesse der Arbeitssicherheit

und des Gesundheitsschutzes (z. B. in die Gefährdungsbeurteilung) eingebunden ist.

C. Förderung

Die Förderung umfasst einen Zuschuss, der sich nach den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln des BS GUV richtet. Bei der personenbezogenen Förderung wird der finanzielle Zuschuss anhand des prozentualen Arbeitszeitanteils im Sicherheits- und Gesundheitsmanagement bemessen (siehe Tabelle).

Die Tätigkeit soll auf Dauer ausgerichtet sein. Kosten einer Inhouse-Schulung können bezuschusst oder übernommen werden. Die Höhe

orientiert sich an den Honorargrenzen des BS GUV. Nehmen Sie hierzu bitte Kontakt zu uns auf!

Maßnahmen, die im engeren Sinne originäre Aufgabe des Arbeitgebers sind, können nicht gefördert werden. Kosten für Raummieten, Arbeitsausfall, Sachmittel, Reise- oder Fahrtkosten sind grundsätzlich nicht förderfähig.

Zeitanteil der Aufgaben aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz	Förderanteil an den Qualifizierungskosten	Beispiel: Qualifizierungskosten Gesamt = 2.000 EUR ergibt Förderbetrag:
100 % – 81 %	100 %	2.000 EUR
80 % – 61 %	80 %	1.600 EUR
60 % – 41 %	60 %	1.200 EUR
40 % – 10 %	40 %	800 EUR



© OLYPHOTOSTORIES/ADOBESTOCK.COM

D. Ihr Weg zur Förderung:

- Maßnahme auswählen
- Kontaktaufnahme zum BS GUV
- Antragsformular digital ausfüllen und per E-Mail versenden
- Rückmeldung abwarten
- Qualifizierungsmaßnahme durchführen
- Nach Abschluss der Schulung Rechnung und Kontoverbindung zusenden und Zuschuss vom BS GUV erhalten

Hinweis:

Zu Prüfungs- und Nachweiszwecken kann der BS GUV erläuternde Belege und Unterlagen anfordern.

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beim Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverband

Ab 25.05.2018 gilt unmittelbar die europäische Datenschutzgrundverordnung. In diesem Zusammenhang sind besondere Informationspflichten zu berücksichtigen (Art. 13, 14 DSGVO i.V.m. §§ 82, 82a SGB X).

Wir informieren Sie hiermit über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Braunschweigischer Gemeinde-Unfallversicherungsverband (BS GUV)
Berliner Platz 1 C, 38102
Braunschweig
Tel.: 0531 27374-0

Unsere/n Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie unter der E-Mail: Datenschutz@bs-guv.de

II. Was ist der Zweck der Verarbeitung?

Der Braunschweigische Gemeinde-Unfallversicherungsverband ist im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenerfüllung verpflichtet, die erforderlichen Daten zu erheben und zu verarbeiten. Als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland gehört es zu unseren Aufgaben, den Eintritt von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu verhindern. Nach einem Arbeitsunfall oder dem Auftreten einer Berufskrankheit tragen wir die Kosten,

entschädigen die Versicherten und sorgen für eine umfassende Rehabilitation zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit. Eine Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt durch uns nur, soweit dies zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich ist. Eine Weiterverarbeitung von personenbezogenen Daten, die für einen konkreten Zweck erhoben wurden, ist nur zulässig, wenn sie für eine andere Aufgabe zwingend erforderlich sind, die uns gesetzlich zugewiesen wurde.

Eine vollständige Übersicht unserer Aufgaben ist in § 199 SGB VII geregelt:

1. Die Feststellung der Zuständigkeit und des Versicherungsstatus,
2. die Erbringung der Leistungen nach dem Dritten Kapitel (SGB VII) einschließlich Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen und Abrechnung der Leistungen,
3. die Berechnung, Festsetzung und Erhebung von Beitragsberechnungsgrundlagen und Beiträgen nach dem Sechsten Kapitel (SGB VII),
4. die Durchführung von Erstattungs- und Ersatzansprüchen,
5. die Verhütung von Versicherungsfällen, die Abwendung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie die Vorsorge für eine wirksame Erste Hilfe nach dem Zweiten Kapitel des SGB VI,

6. die Erforschung von Risiken und Gesundheitsgefahren für die Versicherten.

III. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten erhoben und verarbeitet?

1) Gesetz (Art. 6 Abs. 1 lit. c und e DSGVO i.V.m. den jeweiligen Vorschriften des Sozialgesetzbuches)

Ihre personenbezogenen Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. „1) Gesetz (Art. 6 Abs. 1 lit. c, e und Art. 9 Abs. 2 b, h DSGVO in Verbindung mit §§ 199 SGB VII)“

Das bedeutet, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nur im Umfang der gesetzlichen Bestimmungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) verarbeiten. Unsere Beschäftigten erhalten nur dann Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten, wenn sie diese zur Aufgabenerfüllung benötigen.

Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben sind wir gesetzlich befugt und verpflichtet, alle für die Beurteilung Ihres Versicherungsfalles erforderlichen personenbezogenen Daten zu erheben und zu verarbeiten. Gesetzliche Grundlage hierfür sind insbesondere die Datenschutzgrundverordnung und das Siebte und Zehnte Buch des Sozialgesetzbuches. Da wir unsere Aufgabe nur mit vollständigen Daten erfüllen können, haben Sie in diesem Umfang auch eine Mitwirkungspflicht nach § 60 SGB I. Wenn Sie dieser Mitwirkungspflicht nicht nachkommen, kann es sein, dass wir nicht ermitteln können, ob Ihr Anspruch zutreffend ist. Damit gingen Nachteile für Sie einher. Als Unternehmer haben Sie eine Mitteilungs- und

Auskunftspflicht nach § 192 SGB VII. Soweit möglich werden wir versuchen die erforderlichen personenbezogenen Daten direkt bei Ihnen zu erheben. Da das nicht immer möglich ist, gibt es gesetzliche Ausnahmen von diesem Direkterhebungsgrundsatz. Die Daten dürfen dann bei anderen Stellen angefordert werden, wie z.B. von Ihren behandelnden Ärzten, Ihrem Arbeitgeber oder Ihrer Krankenkasse. In diesen Fällen haben Sie das Recht über die übermittelten Daten informiert zu werden.

2) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO)

Soweit eine Datenverarbeitung mit Ihrer Einwilligung als sinnvoll erachtet wird, werden wir Ihnen bei der Einholung Ihrer Einwilligung, die Vor- und Nachteile Ihrer freien Entscheidung erläutern.

IV. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet?

Relevante personenbezogene Daten bei einem Versicherungsfall sind:

- Angaben zur Person (Name, Vorname, Geburtsdatum etc.)
- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, Emailadresse etc.)
- Abwicklungsdaten (Unfallaktenzeichen, Kontoverbindung etc.)
- Angaben zum Versicherungsfall (Unfallhergang, Diagnosen, Arztberichte, Gutachten, Vorerkrankungen, Jahresarbeitsverdienst etc.)
- Regressdaten (Zeugenaussagen, Sachverständige, Angaben von Ermittlungsbehörden, Haftpflichtversicherer, Schädiger etc.)

Relevante personenbezogene Daten/Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Unternehmers als Beitragsschuldner sind:

- Angaben zum Unternehmen
- Kontaktdaten (Ansprechpartner, Telefonnummer etc.)
- Abwicklungsdaten (Mitgliedsnummer, Kontoverbindung etc.)
- Relevante Beitragsdaten (Lohnsumme, Gehaltstarife etc.)
- Präventionsunterlagen (Prüfberichte etc.)

V. Wer erhält Kenntnis von Ihren Daten?

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten an Stellen außerhalb des BSGUV nur dann, wenn uns das Gesetz diese Übermittlung erlaubt oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben.

- Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten außerhalb des BS GUV können insbesondere sein:
- Leistungserbringende Stellen (z.B. Ärzte und Ärztinnen, Gutachter, Krankenhäuser, Reha-Zentren, Hilfsmitteldienstleistende, Apotheken)
- Unfallbetrieb oder zuständige Einrichtung (z.B. Arbeitgeber, Hochschule, Schule, Kindergarten, Hilfeleistungsunternehmen)
- Andere Leistungsträger (z.B. die Krankenversicherung zur Abwicklung der Auszahlung von Entgeltersatzleistungen, Postrentendienst zur Auszahlung von Renten)
- Andere Unfallversicherungsträger (z.B. für gemeinsame Vorsorge dateien)
- Beteiligte im Regressverfahren (z.B.

Unfallbeteiligte, Zeugen, Haftpflichtversicherung, Polizei)

- Organe der Rechtspflege und Dienstleister (z.B. Rechtsanwälte, Gerichte, Insolvenzverwalter, Geldinstitute)
- Der Spitzenverband der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (z.B. für Statistiken)
- Staatliche Arbeitsschutzbehörden

VI. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Ihre Daten können von uns an unsere Dienstleister (z.B. IT-Dienste) weitergegeben werden, welche uns beispielsweise beim Betrieb, Wartung und Pflege der IT-Systeme unterstützen. Diese Dienstleister verarbeiten Ihre Daten streng weisungsgebunden und nur auf Grundlage eines Vertrags. Eine Übermittlung an ein Land außerhalb der Europäischen Union bzw. an ein Land ohne angemessenen Datenschutzniveau oder an eine internationale Organisation findet regelmäßig nicht statt.

In Ausnahmefällen kann eine Übermittlung in Ihrem Interesse zur Leistungserbringung erforderlich sein (z.B. Behandlung im Ausland).

VII. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Daten werden solange gespeichert, wie wir Sie zur Erfüllung unserer gesetzlich zugewiesenen Aufgaben einschließlich Aufbewahrungspflichten benötigen.

Die Speicherdauer hängt von verschiedenen Faktoren ab. Beispiele:

Soweit es sich um Rechnungsdaten oder rechnungsbegründende Unterlagen handelt, ist eine Aufbewahrungspflicht von sechs bzw. zehn Jahren vorgeschrieben.

Soweit es sich um Unfalldaten oder Angaben im Zusammenhang mit Berufskrankheiten handelt, hängt die Speicherdauer davon ab, wie lange die Daten auch nach Abschluss des Verwaltungsverfahrens erforderlich sein können (z.B. bei Folgebeschwerden).

Soweit es sich um Akten zur Veranlagung der Unternehmen zum Gehaltsteuerertrag (Fragebogen, Veranlagungsbescheide usw.) ist die Aufbewahrung bis zum Ablauf der folgenden Tarifperiode erforderlich.

VIII. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben jederzeit ein Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die Sie betreffen und die wir verarbeiten. Daneben haben Sie ein Recht auf Einsicht in alle Sie betreffenden Akten, die der BS GUV über Sie führt. Einschränkungen sind unter bestimmten Voraussetzungen gesetzlich vorgesehen, insbesondere wenn in Ihrem eigenen Interesse einzelne Angaben unmittelbar von einem Arzt erläutert werden sollten oder wenn Rechte Dritter betroffen sind.

IX. Ihr Widerrufsrecht

Wie oben beschrieben, beruht die Datenverarbeitung in der gesetzlichen Unfallversicherung grundsätzlich auf einer gesetzlichen Grundlage. In diesen Fällen steht Ihnen kein Widerrufsrecht zu.

Soweit die Datenverarbeitung jedoch mit Ihrer Einwilligung vorgenommen wurde, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Allerdings gilt der Widerruf Ihrer Einwilligung nur für die Zukunft und nicht für die Vergangenheit. Die bis zu dem Zeitpunkt Ihres Widerrufs vorgenommene Datenverarbeitung bleibt damit rechtmäßig.

Den Widerruf müssen Sie gegenüber dem BS GUV erklären. Sie finden unsere Kontaktdaten auf der ersten Seite dieses Hinweises.

X. Ihr Beschwerderecht

Sollten Sie der Ansicht sein bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, können Sie sich auch an die für den BS GUV zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den
Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5, 30159 Hannover
Telefon: 0511 120-4500

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de



Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Seminare 2025

Ich melde mich für folgendes Seminar verbindlich an:

Seminarbezeichnung: _____

Termin: _____

Name: _____

Telefon: _____

Beruf / Tätigkeit: _____

Funktion: _____

Unterschrift der Seminarteilnehmerin / des Seminarteilnehmers: _____

Anerkennung der Teilnahmebedingungen. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmende diese Teilnahmebedingungen an.

Dienstanschrift der Seminarteilnehmerin / des Seminarteilnehmers für die Rückantwort:

Dienststelle / Betrieb: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Die Angabe der E-Mail-Adresse ist erforderlich für die Anmeldung.

Datum, Unterschrift der / des Vorgesetzten: _____

- Ich benötige zur Teilnahme an der Veranstaltung Unterstützung in folgender Form
(z. B. Gebärdendolmetscher, akustische oder optische Hilfsmittel, Assistenz):

Gerne können Sie sich auch direkt mit uns in Verbindung setzen: Joanna Jerominek, Telefon: 0531 / 273 74-11
oder jerominek@bs-guv.de

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz auf den Seiten 98-101.

Impressum

Braunschweiger
Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Gesetzliche Unfallversicherung
Berliner Platz 1 C
38102 Braunschweig
Telefon: 05 31 / 273 74-0
Telefax: 05 31 / 273 74-40
E-Mail: info@bs-guv.de
www.bs-guv.de

Redaktion:
Joanna Jerominek

Gestaltung und Satz:
schlichtundbündig – Grafikdesign,
Braunschweig

Druck:
Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH,
Langenhagen



**Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband**

Berliner Platz 1C
38102 Braunschweig
Telefon: 0531 27374-11

👉 www.bs-guv.de